



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VP VON POLL IMMOBILIEN

IHR IMMOBILIENBÜRO AM EUROPAKREISEL
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 20. April 2023

Kalenderwoche 16



Oberbürgermeister Alexander Hetjes, ein Mitarbeiter der Firma Eurovia, Markus Philipp, Fachbereichsleiter Tiefbau, und Christian Hohn vom Produktbereich Straßenbau (v. l.) auf der Baustelle im Schaberweg. Foto: H. Rhode/Stadt Bad Homburg

Straßenbau mit neuer Asphaltrezeptur

Bad Homburg (hw). Im Zuge der Erneuerung der Straßen rund um das ehemalige Vickers-Areal hat die Stadt gemeinsam mit der ausführenden Straßenbaufirma Eurovia erstmals ein Verfahren angewandt, bei dem der Asphalt mit deutlich reduzierten Emissionen aufgetragen wird.

Standardmäßig werden Walzasphalte bei Temperaturen zwischen 160 und 195 Grad Celsius produziert und eingebaut. Dies sorgt nicht nur für hohe Heizkosten, sondern auch für die Entstehung von CO₂-Emissionen, insbesondere bei der Produktion des Asphalts.

Für die Erneuerung der Straße im Schaberweg wurde zwischen der Stadt Bad Homburg und der Eurovia der Bau einer Erprobungsstrecke für einen sogenannten Niedrigtemperaturasphalt (NTA) auf etwa 4000 Quadratmetern vereinbart. Der Schaberweg wurde aufgrund der Geometrie und der typischen Eigenschaften einer innerstädtischen Maßnahme ausgewählt. „Wir wollen mit dieser Maßnahme das innovative Verfahren des NTA testen und prüfen, ob es sich auch für weitere Straßenbaumaßnahmen eignet“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. „Der Stadt ist ein zukunftsfähiger und möglichst nachhaltiger Ausbau der Innenstadträume ein Bedürfnis.“

Im Gegensatz zum herkömmlichen Asphalt wird der NTA mit einer Einbautemperatur von etwa 130 bis 140 Grad Celsius aufgetragen. „Damit diese Temperaturabsenkung ohne Qualitätseinbußen realisiert werden kann, wird das oberflächenaktive Additiv Cecabase dem Bitumen, das die Grundlage des Asphalts

ist, hinzugegeben“, erklärt Markus Schmitt vom Produktbereich Straßenbau das besondere Verfahren. Auch das verwendete Bitumen „FreshAir“ setzt von sich aus bereits weniger Emissionen frei. Die Kombination aus diesem Produkt und dem speziellen Verfahren ist bisher weltweit einmalig. Ein weiterer Projektpartner bei dem Vorgehen sind die Südhessischen Asphaltmischwerke.

Die neue Asphaltrezeptur soll auch dabei helfen, den Arbeitsplatzgrenzwert für die Bitumendämpfe und -aerosole einzuhalten. Ab 2025 wird ein Arbeitsplatzgrenzwert für die Dämpfe und Aerosole aus Bitumen eingeführt. Die Erprobungsstrecke wird prüftechnisch intensiv von Eurovia, den Südhessischen Asphaltmischwerken, der BG Bau sowie weiteren Prüfinstituten betreut. Darüber hinaus erfolgt eine Beurteilung der Nachhaltigkeit im Hinblick auf die Reduzierung der Heizkosten gegenüber herkömmlichem Asphalteinbau.

Die Stadt erneuert in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken von Grund auf die Straßen, Verkehrsanlagen und Versorgungsleitungen rund um das ehemalige Vickers-Areal. Im April 2021 wurde mit den Straßen- und Tiefbauarbeiten in der Frölingstraße begonnen. In allen drei Straßen – Frölingstraße, Schleußnerstraße, Schaberweg – werden und wurden zunächst (Fortsetzung auf Seite 3)

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**REGIONAL, VOR ORT
UND IMMER PERSÖNLICH**

www.stadtwerke-bad-homburg.de

**FrühlingsIDEEN
Aktionstage**

**22. APRIL 2023 & 29. APRIL 2023
JEWEILS VON 10 – 16 UHR**

huhn
BÄDERSTUDIO

NIEDERSTEDTERWEG 11 · 61348 BAD HOMBURG · 06172 / 930 63

**NASCHGARTEN-
LECKEREIEN**

mauk
GARTENWELT

Snackgemüse
versch. Sorten,
z.B. Paprika
Stück
~~11,99~~ **9,99**

Veredeltes Gemüse
versch. Sorten,
z.B. Tomate, Stück ab
4,99

Kräuter

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 11 - 16 Uhr***

Angebote gültig,
solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen
mit passendem Zubehör und Floristik.
An Feiertagen geschlossen.

www.mauk-gartenwelt.de

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. med. dent.
Dijana Dinar-Kapetanović

Am Houiller Platz 4c
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 74443

Sprechzeiten
Montag - Donnerstag
8:00 - 12:30 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Freitag
8:00 - 14:00 Uhr

www.zahnarztpraxis-friedrichsdorf.de

Der T-Roc MOVE **15 x vorbestellt**

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen.
Stand 03/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

AutoBach Auto Bach GmbH
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087 0, autobach.de

Boom!
DESIGN FESTIVAL

WIR SIND dabei!

**BOOM!
DESIGN FESTIVAL**
BAD HOMBURG 29./30. APRIL

**5 MARKEN
unter einem Dach**

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER
HÄNDLER FÜR:

Audi Service **VW Service** **SEAT Service** **SKODA Service** **Nutzfahrzeuge Service**

AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge

**AUTOHAUS
Koch**
Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

11. Rhein-Main Pin & Anstecknadel-Tauschbörse
am 21. 05. 23 von 10 - 14 Uhr
in der Taunushalle Oberursel-Oberstedten

**Gebrüder
HETT**

Haustechnik GmbH & Co. KG

**IHR PARTNER IN SACHEN
HEIZUNG UND SANITÄR SEIT
ÜBER 85 JAHREN**

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

AUDI · VW · SEAT · SKODA

**JAHRES-
INSPEKTION**
(zzgl. Teile)
85,- €

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de

TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„Vom Abakus und anderen Techniken zum Computer“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Heinz Humpert unter 06172-450134

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Fruchterverwertung“, Dauerausstellung im Museum der Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, geöffnet jeden 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, (außer im August), Anmeldung auch werktags unter 06007-4319291 oder per E-Mail an info@heimatstube-ober-erlenbach.com

„Freiheit und Abenteuer – Erinnerung an über 100 Zeltlager“, Sonderausstellung im Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr

„Monochrome Perspektiven“, Bilder von Paul Sanders, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, dienstags bis samstags 10-19 Uhr

„Es ist Zeit... – Rückblick mit Ausblick“, Fotografien von Sabine Dächert, Kulturzentrum Englische Kirche, samstags und sonntags von 11-17 Uhr (bis 23. April)

„Abgeliefert – Das Beste aus 1000 Tagen Kunst“, Leistungskurs Kunst der Humboldtschule, Fotografien, Malereien, Architekturmodelle und mehr, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, dienstags bis freitags 11-18 Uhr, samstags 11-14 Uhr, (bis 29. April)

„Back to the Ruths“, 75 Jahre Kulturverein Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-18 Uhr (bis 30. April)

„Wolken. Von Gerhard Richter bis zur Cloud“, interdisziplinäre Ausstellung, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr (bis 13. August)

„120 Jahre Harley Davidson“, Automobilmuseum Central Garage, Niederstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (23. April bis Dezember)

„Trüb und klar. Unser täglich Wasser“, Sonderausstellung, Stallscheune Asterode, Freilichtmuseum Hessenpark, täglich 9-18 Uhr (bis 3. Dezember)

Veranstaltungen

Donnerstag, 20. April

Vortrag, Reihe Bad Homburger Klinikforum, Thema: Behandlungsmöglichkeiten bei Prostatakrebs, Refrent Dr. med. Jon Jones, Anmeldung bis zum 19. April unter presse@hochtaunus-kliniken.de, Foyer Hochtaunus-Kliniken, 18 Uhr

Konzert, Band „Barclay James Harvest – The last Tour“, Kurtheater, 20 Uhr

Freitag, 21. April

4. Orchesterkonzert, Bad Homburger Schlosskonzerte, Schlosskirche, 19.30 Uhr

Show, „Ei gude wie?“, Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Samstag, 22. April

Repair-Café, evangelisch-freikirchliche Gemeinde, Anmeldung unter 0160-4510902, Sodener Straße 11, 15-18 Uhr

Show, „Nie wieder Alkohol“, Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Samstag, 23. April

Saisonöffnung bei der Central Garage, alte Fahrzeuge im Museum und auf dem Hof, neue Ausstellung „120 Jahre Harley Davidson“, Niederstedter Weg 5, 11-17 Uhr

Führung durch den Kleinen Tannenwald, Anmeldung unter gartenlandschaft@bad-homburg.de, Infos zum Treffpunkt unter www.bad-homburg.de, 15 Uhr

2. Mainova Streuobstwiesenlauf durch das Kirdorfer Feld, Aktionsgemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) und TV Oberstedten, Start und Ziel am Vereinshaus IKF, Usinger Weg 102, ab 11 Uhr,

Ausstellungseröffnung, „Freiheit und Abenteuer – Erinnerung an über 100 Zeltlager“, Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 41, 15 Uhr

Galakonzert, Meisterklasse Lev Natchenny, Kulturzentrum Englische Kirche, 18 Uhr

„Blaue Stunde“ im Schloss, kulturelles und kulinarisches Programm mit Sektempfang, abendlicher Führung und Dinnerbüfett im Louissaal, Schloss Bad Homburg, ab 20 Uhr

Mittwoch, 26. April

Literarische Begegnung, „Ab in die Hecke“ mit Peter Vornholt und Ulli Wagner, Schaugewächs-

haus neben der Orangerie, Anmeldung per E-Mail an ulrike.b.wagner@gmail.com, oder unter 0176-97670632, 17 Uhr

Vortrag, „Gerhart Kraaz – Illustrator der WIPOG-Zeitschrift ‚Offene Welt und Buchkünstler‘“ mit Dr. Barbara Dölemeyer, Kurhaus, 18.30 Uhr

Lesung, Autorin Katerina Poladjian liest aus ihrem Roman „Zukunftsmusik“, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 19.30 Uhr

Vortrag, „Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Frauen – Schein und Wirklichkeit am Beispiel des Unterhaltsrechts“ mit Referentin Gabriele Glott-Bürger, Gemeindefaal evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach, Ober-Erlenbacher Straße 76, 19.30 Uhr

Show, Urban Street Art und Akrobatik mit „Tridiculous“, Kurtheater, 20 Uhr

Donnerstag, 27. April

Vortrag, Thema: Demenz, Anmeldung bis zum 24. April per E-Mail an sfz-gonzenheim@juks-bad-homburg.de, Stadtteil- und Familienzentrum Gonzenheim, Gotenstraße 21, 17 Uhr

Schlossführung „Zur blauen Stunde“



Am Freitag, 28. April, kann das Schloss Bad Homburg „Zur blauen Stunde“ erlebt werden. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen laden ab 20 Uhr zu der gleichnamigen Veranstaltung ein. Die Teilnehmer erwartet ein kulturelles und kulinarisches Erlebnis in den historischen Räumen des Königsflügels. Einem Sektempfang und einer abendlichen Führung durch die Appartements des letzten deutschen Kaiserpaars schließt sich ein Dinnerbüfett inklusive Wein im Louissaal an, wo der Abend zu späterer Stunde seinen Ausklang nimmt. Die Teilnahme an der Führung inklusive Sektempfang und Dinnerbüfett kostet 45 Euro. Anmeldung per E-Mail an service@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-9262148. Foto: Oana Szekely

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Freitag, 21. April

Ü 40-Disco mit DJ Rolf, Garniers Keller, ab 21 Uhr

Samstag, 22. April

Blütenfest, Heimatmuseum Seulberg und der Verein für Geschichte und Heimatkunde Friedrichsdorf, Gartengelände des Vereins „Die Pflanzenländer“, Weg ist ausgeschildert, ab 15 Uhr

Jahreshauptversammlung, Sozialverband VdK, Vereinshaus „Alte Schule Seulberg“, Herrenhofstraße 1, 14 Uhr

Konzert, Trio „Bittersüß“, Garniers Keller, 20 Uhr

Sonntag, 23. April

Tag der offenen Tür, Schützengesellschaft 1524 Seulberg, Schützenhaus, Hardtwaldallee 26, 10-16 Uhr

Magie-Show mit Pit Hartling, „Pit Hartling wirkt Wunder“, Forum Friedrichsdorf, 19 Uhr

Dienstag, 25. April

Kabarett, Duo „Kabbaratz“ mit „Ich würde alles für mich tun“, Garniers Keller, 20 Uhr

Samstag, 29. April

Englische Vorlesestunde mit Emily Thorne, Kinder ab vier Jahre, Stadtbücherei, Institut Garnier 1, 11 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung

Mittwoch und Donnerstag

Im Taxi mit Madeleine

Freitag bis Dienstag 20 Uhr

Sonntag 17 und 20 Uhr

Die Eiche – mein Zuhause

Samstag 17 Uhr

Überflieger – das Geheimnis des großen Juwels

Sonntag 15 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 20. April

Schützen-Apotheke, Oberursel, Hugenottenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Freitag, 21. April

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Samstag, 22. April

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Sonntag, 23. April

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birkers-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Montag, 24. April

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Dienstag, 25. April

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Mittwoch, 26. April

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Donnerstag, 27. April

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Freitag, 28. April

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Samstag, 29. April

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Sonntag, 30. April

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg

Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Straßenbau mit ...

(Fortsetzung von Seite 1)

die Versorgungsleitungen (Gas- und Wasserleitungen) erneuert. Bis zum Ende der Baumaßnahme werden die Stadtwerke etwa 1200 Meter Gasleitung, 830 Meter Wasserleitung und 480 Meter Fernwärmeleitung erneuert haben. Die Kosten für die Verlegung der neuen Versorgungsleitungen für die drei genannten Straßen belaufen sich auf etwa 1,4 Millionen Euro netto. Für die Erneuerung der Verkehrsanlagen in der Frölingstraße, Schleußnerstraße und im Schaberweg wird eine Asphaltfläche von 16700 Quadratmetern aufgebracht und entsorgt. Generell ist die Recy-

lingquote bei Asphalt mit mehr als 90 Prozent sehr hoch. Für die neuen Oberflächen werden etwa 10 100 Quadratmeter Pflaster und 13 100 Quadratmeter Asphaltoberfläche neu hergestellt. Insgesamt werden circa 14200 Kubikmeter Bodenmaterial bewegt und entsorgt. Weiter werden 7600 Meter Bordsteine verbaut. Ebenso wird auf etwa 2600 Metern die Gussasphalttrinne erneuert. Im Zuge der Baumaßnahme wird ebenfalls die Straßenbeleuchtung komplett erneuert, und die Straßenquerungen werden barrierefrei ausgebaut. Die Kosten für den Straßenbau und die Beleuchtung belaufen sich auf circa vier Millionen Euro netto.



Solistin beim Konzert am Freitag in der Bad Homburger Schlosskirche ist die Harfenistin Anaïs Gaudemard. Foto: privat

„Mainly Mozart“ in Bad Homburg

Bad Homburg (hw). „Mainly Mozart“ heißt es vom 21. bis zum 30. April, wenn sich die großen Frankfurter Musikakteure mit Unterstützung von Partnern aus der Region für eine gemeinsame Initiative zusammenschließen. Die Alte Oper Frankfurt, die Frankfurter Museums-Gesellschaft, die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, die HR-Bigband, das HR-Sinfonieorchester und die Oper Frankfurt haben gemeinsam ein neues Festivalformat entwickelt, das künftig alle zwei Jahre ein anderes Thema in den Fokus rückt. Das titelgebende „Mainly“ versteht sich dabei nicht nur als Anspielung auf die Mainmetropole, sondern lässt bewusst Freiraum, um vom „Hauptsächlichen“ ausgehend, Verbindungslinien hin zu anderen Genres und Epochen zu verfolgen, Spiegelungen aufzuzeigen, Dialoge zu eröffnen. Auch die Bad Homburger Schlosskonzerte, die Mozart-Gesellschaft Wiesbaden, die Stadt Offenbach und die Primus-Linie sind als Kooperationspartner bei der ersten Auflage des Festivals beteiligt und sorgen gemeinsam mit den Frankfurter Institutionen für ein umfangreiches Konzertangebot in der Stadt und der Region. Unter dem Motto „Die ‚Mozarts‘ aus Salzburg und dem Odenwald“ stellen die Bad Homburger Schlosskonzerte in der Schlosskirche am Freitag, 21. April, um 19.30 Uhr den „Main“ in „Mainly“ in den Mittelpunkt. Wie das Motto verrät, stehen Wolfgang Amadeus Mozart und ein „scheinbar“ Verwandter im Mittelpunkt: Joseph Martin Kraus, ebenso wie Mozart 1756 geboren, wurde schon zu Lebzeiten mit Mozart verglichen. Wegen seines Geburtsorts Miltenberg am Main deshalb der „Odenwälder Mozart“ genannt. Die Gegenüberstellung beider Komponisten ist eine spannende Komponente in diesem Konzert.

Zu hören sind Joseph Martin Kraus Ouvertüre zu „Olympie“ und dessen Sinfonie c-Moll VB 142. Vom Namensgeber des Festivals erklingen die Sinfonie Nr. 32 KV 318 und das Konzert für Flöte, Harfe und Orchester C-Dur KV 299. Das Südwestdeutsche Kammerorchester unter Leitung seines Chefdirigenten Douglas Bostock sowie die Solisten Anaïs Gaudemard (Harfe) und Etni Molletones (Querflöte) sind auf der Bühne zu erleben. Über sein Quintett KV 452 schreibt Mozart 1784 an seinen Vater: „... ich selbst halte es für das beste was ich noch in meinem leben geschrieben habe“. Dieses selten gespielte Werk von Wolfgang Amadeus Mozart wird am Freitag, 28. April, um 19.30 Uhr in den Mittelpunkt des zweiten Konzerts im Rahmen von „Mainly Mozart“ gestellt. Ausgehend von der Besetzung der Mozart'schen Komposition mit Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier erklingt in der Schlosskirche das identisch besetzte Quintett Heinrich von Herzogenbergs, das er exakt 100 Jahre nach Mozarts Werk komponierte. Der regionale Bezug ist auch hier gegeben, denn am Ende seines Lebens wohnte Herzogenberg in Wiesbaden. Zwischen diesen beiden ikonischen Kompositionen steht die Uraufführung eines Auftragswerks des Frankfurter Komponisten Theodor Köhler, mit dem die Veranstalter eine Brücke in die heutige Zeit schlagen. Die Karten für das Konzert kosten zwischen 18 und 54 Euro und sind bei den Bad Homburger Schlosskonzerte unter Telefon 06007-930076 oder per E-Mail an Karten@Bad-Homburger-Schlosskonzerte.de und bei Tourist Info + Service im Kurhaus unter Telefon 06172-1783710 erhältlich. Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.Bad-Homburger-Schlosskonzerte.de zu finden.

Ausstellung zu Zeltlager-Jubiläum

Bad Homburg (hw). Seit über 70 Jahren fanden – und finden noch immer – Zeltlager organisiert durch die katholische Gemeinde St. Johannes in Kirdorf statt – mittlerweile mehr als 100 Lager. Ursprünglich durften nur Jungen an den Zeltlagern teilnehmen. Vor 50 Jahren wurde das erste gemischte Kinderzeltlager für Jungen und Mädchen veranstaltet. Es folgten Jugend- und Familienzeltlager, die es bis heute gibt. Anlässlich dieses Jubiläums wurde eine aufwändige Sonderausstellung mit dem

Titel „Freiheit und Abenteuer – Erinnerung an über 100 Zeltlager“ vorbereitet, die am Sonntag, 23. April, um 15 Uhr im Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 41, eröffnet wird. Auf dem Programm stehen ein Umtrunk, Live-Musik mit Gitarre und Gesang sowie ein Rundgang durch die Ausstellung mit vielen Original-Objekten aus den Zeltlagern der Gemeinde, zahlreichen Fotos und vielen gesprochenen Erinnerungen an unvergessliche Zeiten in der Natur.

Start frei für den „Oberhof Grand-Prix“

Bad Homburg (hw). Der Innenhof rund um den Spielplatz des Ober-Erlenbacher Oberhofs wird am Sonntag, 30. April, zur Rennstrecke. An diesem Tag nämlich findet dort der „1. Oberhof Grand-Prix“ für die Kategorien Bobbycar und Laufrad statt. Chris Gierth und Steven Heinsch, Bewohner des Oberhof, stehen als junge Väter und Rennsport-Experten dem Veranstalter „Lebensraum Oberhof“ als Organisatoren zur Verfügung. Die Rennen finden in unterschiedlichen Altersgruppen (zwei bis acht Jahre) in der Zeit von 14 bis 16 Uhr statt. Teilnehmer können sich ab 13.30 Uhr anmelden und erhalten dann ihre Startnummer. Die Startgebühr beträgt fünf Euro. Die jungen Rennfahrer können eigene Fahrzeuge mitbringen oder sich Bobbycars ausleihen. Für das leibliche Wohl während der Rennen und bei der anschließenden Siegerehrung sorgt die Gastronomie „Apfelkern & Kolibri“.

Restaurant Café Molitor

Ab 1. Mai wieder jeden Sonntag von 12–16 Uhr Schlemmer-Kiosk (Selbstbedienung)

Mo–Do ab 17 Uhr à la carte

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da,
wie nur eine Familie es kann

Nordic Walking

Bad Homburg (hw). Am Montag, 24. April, startet beim Turnverein Gonzenheim einer neuer Nordic-Walking-Kurs im Hardtwald. Der Kurs umfasst acht Einheiten. Gewalkt wird jeweils von 18 bis 19.15 Uhr. Die letzte Einheit findet am 26. Juni statt. Die Kosten für Vereinsmitglieder betragen 25 Euro, für Nicht-Mitglieder zahlen 30 Euro. Anmeldung per E-Mail an sport@tvgonzenheim.de.

www.gartengestaltung-gs.de

- Wir gestalten für Sie Ihren Garten!
- Pflaster, Platten und Natursteinbeläge nach Ihren Wünschen!
- Zäune und Einfriedungen!
- Bepflanzungen
- Dachbegrünung und Teichbau!
- Pflegearbeiten!

GS Gartengestaltung Georg Schmidt
61381 Friedrichsdorf
Tel. 0171 / 379 59 38
E-Mail: geherschmidt@t-online.de

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Der Historische Garten
30. April 2023
10.00 bis 17.00 Uhr

200 Jahre Ferdinandsgarten mit Musik, Hüpfburg, Kinderbasteln, Vortrag „Ferdinandsgarten und seine Besitzer“

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Gegründet 1891

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr



Stolze Sieger: die Kicker des Hortes „Hessengärten“.

Foto: Jugend-Förder-Verein

Kita „Hessengärten“ holt Kicker-Cup

Bad Homburg (hw). Der beliebte Pokal um den Kicker-Cup bleibt in Bad Homburg. Gut, das mag daran liegen, dass in diesem Jahr erstmalig seit den Gründungsjahren ausschließlich Bad Homburger Kinderhorte am Start waren. In zwei Vierergruppen spielten die sieben Kitas um den Turniersieg. Das achte Team wurde durch „Auswahl-Spieler“ der jeweils nicht spielenden Mannschaften gestellt und spielte außerhalb der Turnierwertung. „Wir sind froh, den Bad Homburger Kindertageseinrichtungen dieses Highlight in den hessischen Osterferien bieten zu können. Man hat gesehen, dass der Kicker-Cup als etabliertes Event den Kindern in den vergangenen Jahren einfach fehlte. Die Kinder hatten heute so strahlende Augen und Lust, Fußball zu spielen, und das ist unser Lohn!“, sagte der Vorsitzende des Jugend-Förder-Vereins Bad Homburg, Daniel Matuschewski, und fügte hinzu: „Ein Dank gilt bei der Ausrichtung des

Turniers den ehrenamtlich Engagierten, ohne die ein solches Turnier nicht zu stemmen gewesen wäre!“

Sportlich setzen sich im Halbfinale die Kinderhorte der Kita „Hessengärten“ (5:1 gegen den Hort „Schlossgarten“) und der Kita „Brandenburger Straße“ (3:2 n. E. gegen die Kita „Friedrich-Ebert-Schule“) durch und trafen im Finale aufeinander. In einem hart umkämpften Spiel mit lautem Anfeuerungsrufen aus beiden Fanlagern kamen die Teams nicht über ein 2:2-Unentschieden in der regulären Spielzeit hinaus.

Der Sieger musste in einem Sechs-Meter-Schießen ermittelt werden. Nach zahlreichen Schüssen, Treffern und gehaltenen Bällen – spannender hätte es wahrlich nicht sein können – setzte sich die Kita „Hessengärten“ mit 8:7 gegen die Kita „Brandenburger Straße“ durch und gewann den diesjährigen Kicker-Cup für Kinderhorte.

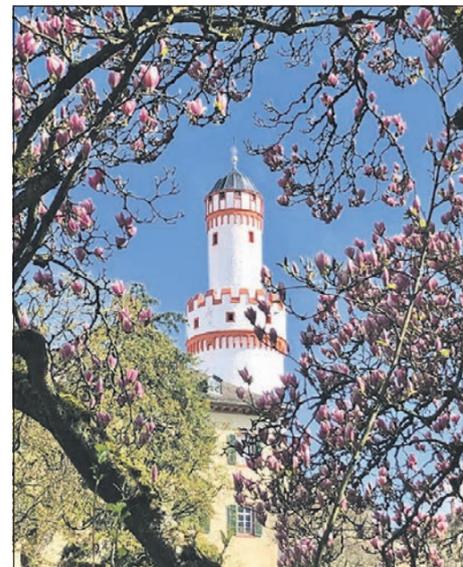
Expertenführungen im Schlosspark

Bad Homburg (hw). Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) bieten im Mai mehrere Themen- und Expertenführungen im Schlosspark an. Am Samstag, 6. Mai, um 11 Uhr findet eine historische Parkführung statt. Teilnehmer erhalten Einblicke in die Gartengestaltung vergangener Jahrhunderte und erfahren, wie sich der Schlosspark zur Zeit der Landgrafen von Hessen-Homburg und später zur Kaiserzeit veränderte. Die gestalterischen Einflüsse dieser Epochen sind noch heute sichtbar und nachvollziehbar. Die Teilnahme an der eineinhalbstündigen Führung kostet neun Euro für Erwachsene und sieben Euro für Kinder. Familienkarte: 25 Euro.

Philipp Ludwig vom Fachgebiet Gärten und Gartendenkmalpflege der SG lädt für Mittwoch, 10. Mai, um 18 Uhr zu der Expertenführung „Schlosspark Bad Homburg – ein lebendiges Kunstwerk“ ein. Er widmet sich der Geschichte der Gartenkunst und aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Klimakrise. Die Veranstaltung aus der Reihe „Wissen wächst im Garten“ ist kostenfrei, eine Anmeldung per E-Mail an wissenswachstumgarten@schloesser.hessen.de wird erbeten. Am Sonntag, 14. Mai, sowie am Sonntag, 28. Mai, findet jeweils um 10 Uhr eine Imkerführung mit Imker Kramer statt, der die Bienenvölker im Schlosspark vorstellt. Teilnehmeran der zweistündigen Führung erfahren unter anderem, wie der Honig bereits zu Zeiten der Landgrafschaft genutzt wurde. Eine Teilnahme kostet 12,50 Euro pro Person. Gartenleiter Peter Vornholt führt am Samstag, 20. Mai, um 15 Uhr durch den Schlosspark und gibt Einblicke in dessen Geschichte wie auch in die Arbeit seines Gartenteams. Er berichtet von Neupflanzungen, die Wiederherstellung alter Wegeführungen und auch den Umgang mit zunehmenden Wetterextremen. Die Teilnahme an der einstündigen Führung

kostet zwölf Euro für Erwachsene und acht Euro für Kinder.

Zuletzt widmet sich eine Führung am Mittwoch, 24. Mai, um 11 Uhr der Frage „Wie entsteht ein Teppichbeet?“. Claudia Kolter vom Fachgebiet Gärten und Gartendenkmalpflege der SG gibt Erläuterungen zu den herrschaftlichen Teppichbeeten im Obergarten und gewährt auch Blicke in die Gewächshäuser. Die Veranstaltung aus der Reihe „Wissen wächst im Garten“ ist kostenfrei, eine Anmeldung per E-Mail an service@schloesser.hessen.de wird erbeten. Für alle übrigen Veranstaltungen wird um Anmeldung per E-Mail an service@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-9262148 gebeten.



Wunderschöne Aus- und Durchblicke können Spaziergänger derzeit im Schlosspark genießen. Foto: jas

„Zukunftsmusik“ in der Sowjetunion

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 26. April, um 19.30 Uhr findet in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, eine Lesung der Autorin Katerina Poladjan statt. Ihr Roman „Zukunftsmusik“ stand im vergangenen Jahr für den Preis der Leipziger Buchmesse auf der Shortlist und wurde mit dem Rheingau Literaturpreis ausgezeichnet. Zum Inhalt: Vier Generationen von Frauen, eine Kommunalka und das Ende einer Epoche. Dieser 11. März 1985 ist ein ganz normaler Tag in einer sowjetischen Kommunalka, einer Gemeinschaftswohnung in einer sibirischen Stadt. In einem einzigen Zimmer wohnen vier Generationen von Frauen zusammen: Die Urenkelin im Kindergartenalter, ihre 20-jährige Mutter Janka, die gerne Punksängerin wäre, Großmutter Maria Nikolajewna, die im Museum die Vergangenheit bewacht, und Urgroßmutter Wawara, die als Hebamme auf einer Entbindungsstation jobbt. Sie teilen sich mit sechs anderen Mietparteien Küche, Bad und Toilette. Dass sich etwas ändern kann, glaubt niemand mehr. Und doch sind da die Hoffnung und das Begehren, und wer die Zeichen zu deuten wagt, hört im Radio ganz leise schon die Zukunft. Ein zeitloser und humorvoller Roman. Der Eintritt kostet acht Euro.

„Spiel an der Außenlinie“

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 20. April, startet die viertägige Artlantis-Literatour um 19.30 Uhr in der Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6. Rainer Wieczorek stellt sein neues, im Dittrich-Verlag erschienene Buch „Spiel an der Außenlinie – Vom Fußball zur abstrakten Malerei“ vor. Darin bringt er zwei Erzähler ins Spiel: Redlitz, der das Skizzieren eines hochabstrahierten Fußballspiels plant, und einen Ich-Erzähler, dem die Aufgabe zukommt, zuzuhören und zu ordnen. Beide treffen sich regelmäßig auf der Gegengerade eines alten Fußballstadions – wenn das Stadion leer ist, also nicht gespielt wird. Sie erinnern sich minutiös an vergangene Spiele und imaginieren kunstvoll neue, indem sie eine Pendelbewegung vollziehen zwischen Fußball und Malerei. Wieczorek schlägt den Bogen vom Fußball der 60er- und 70er-Jahre zum „Informel“ – unter diesen Sammelbegriff fallen die Stilrichtungen der abstrakten, nicht-geometrischen, gegenstandslosen Kunst in den europäischen Nachkriegsjahren. Dessen Vertretern Hans Hartung und Fritz Winter werden eigene Kapitel gewidmet. Ein ungewöhnliches „Spiel an der Außenlinie“ nimmt seinen Lauf. Einlass und Platzwahl sind frei.

**GUT
LEBEN.
GUT
ARBEITEN.**



Jetzt zur Ausbildung bewerben.

Der Hochtaunuskreis als Arbeitgeber und Ausbilder bietet dir nicht nur abwechslungsreiche, sichere und angenehme Arbeitsbedingungen mit einer guten Work-Life-Balance, sondern auch eine hervorragende Ausbildung, von der du dein ganzes Leben lang profitieren wirst.

Wir bieten folgende duale Studiengänge und Ausbildungen an:

- Bachelor of Arts – Allgemeine Verwaltung – Beamter des gehobenen Dienstes (m/w/d)**
- Bachelor of Arts – Digitale Verwaltung – Beamter des gehobenen Dienstes (m/w/d)**
- Bachelor of Arts – Soziale Sicherung und Sozialverwaltungswirtschaft (m/w/d)**
- Fachinformatiker – Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)**
- Hygienekontrolleur (m/w/d)**
- Kaufmann für Tourismus und Freizeit (m/w/d)**
- Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)**
- Verwaltungswirt – Beamter des mittleren Dienstes (m/w/d)**

Um sich für einen Ausbildungsplatz beim Hochtaunuskreis zu bewerben, sende uns bitte ein Bewerbungsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf und eine Kopie deiner letzten beiden Schulzeugnisse per Mail an: bewerbung@hochtaunuskreis.de oder nutze die Online-Bewerbung auf unserer Homepage: www.hochtaunuskreis.de

Wir geben dir umgehend Nachricht, wie es mit deiner Bewerbung weitergeht.

Falls du vorher noch Fragen hast, wende dich bitte an Herrn Lauer (marc-oliver.lauer@hochtaunuskreis.de oder Telefon 06172 999-1120).

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.



Branddirektor Daniel Guischart, Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak, Lennard Voigt, Linus Habetha, Constantin Rambold, Niki Sadtler, Hongye Zhang, Alina Bachmann, Boris Kantor sowie die Sponsoren Rüstern Karabey und Christoph Schwarzer (v. r.). Foto: Stadt Bad Homburg

Satellit von „Astra Aether“ erkennt Waldbrandgefahren

Bad Homburg (hw). Klimaschutz und Umweltschäden sind Themen, die viele junge Menschen umtreiben. Unterschiedlich sind freilich die Reaktionen auf die Herausforderungen des Klimawandels. Während manche sich am Boden festkleben, fliegen andere lieber hoch hinaus: Eine Gruppe von Oberstufenschülern des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) und der Humboldtschule hat im Rahmen des „CanSat“-Wettbewerbs einen Satelliten entwickelt, der die Gefahr von Waldbränden erkennen soll. Nun haben sie ihr Projekt in der Feuerwache Dietigheimer Straße vorgestellt. Das siebenköpfige Team namens „Astra Aether“ hatte Mitte März bereits den Deutschlandentscheid des „CanSat“-Wettbewerbs gewonnen und tritt im nächsten Schritt auf Europaebene an. Der „CanSat“-Wettbewerb wird vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) ausgerichtet. Ziel der Teilnehmer ist es, einen Satelliten in der Größe einer Getränkedose zu bauen. Dieser wird von einer Rakete auf etwa 1000 Meter gebracht und soll bei seinem rund zweiminütigen Sinkflug einige Aufgaben erfüllen. „Dabei gibt es eine Primärmission, die vom Wettbewerb vorgegeben ist, und eine Sekundärmission, die wir selbst festgelegt haben“, erzählte KFG-Schüler Lennard Voigt. In der Primärmission erfasst der Satellit Luftdruck, Temperatur und GPS-Daten. „Für die Sekundärmission haben wir uns ein System überlegt, mithilfe dessen Waldbrandgefahren erkannt und Brandherde lokalisiert werden können“, so Humboldtschülerin Alina Bachmann. Dazu haben die jungen Tüftler drei Kameras mit verschiedenen Funktionen in den Satelliten integriert: eine visuelle, eine Nah-Infrarot- und eine Wärmebildkamera. Durch die Aufnahmen, gepaart mit den Datenerhebungen, lassen sich detaillierte Informationen zu einem bestimmten Standort erstellen, zum Beispiel Wärmeunter-

schiede, Wassergehalt von Pflanzen und Verdunstungen. Damit brauchbare Kamerabilder möglich sind, ist in dem Satelliten auch ein Reaktionsrad verbaut, das die Rotation steuert. Die ermittelten Daten werden per Funk vom Satelliten übermittelt und zudem lokal auf einer SD-Card gespeichert. Zusätzlich hat die Gruppe selbst eine Künstliche Intelligenz (KI) programmiert, die Naturflächen von bebauten Flächen und Straßen unterscheidet und somit Fehlinterpretationen vorbeugt. „Ich bin zutiefst beeindruckt von eurer Arbeit. Eure innovativen Ideen treffen nicht nur den Nerv der Zeit, sie passen auch gut zu den Impulsen der Feuerwehr Bad Homburg zum Thema Waldbrände, die auch bereits auf Bundesebene Beachtung gefunden haben“, sagte Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak. „Zudem repräsentiert ihr als junge Wissenschaftler unsere Stadt – nun sogar auf europäischer Ebene!“ Auch Bad Homburgs Branddirektor Daniel Guischart zeigte sich begeistert und signalisierte Interesse seitens der Feuerwehr an Unterstützung und möglichen Kooperationen. Als nächstes steht für „Astra Aether“ das europäische Finale des „CanSat“-Wettbewerbs vom 26. bis zum 30. Juni an. Auch unabhängig von dem Wettbewerb möchte die Gruppe weiter an Lösungsansätzen im Kampf gegen den Klimawandel forschen und ist dabei auch interessiert an weiteren Kooperationspartnern und Sponsoren. Unterstützt werden sie bereits mit einem größeren Geldbetrag von der Tanzschule Karabey, und auch Christoph Schwarzer von der „Pool Station“ Bad Homburg hat das Potenzial des Projekts erfasst und eine Spende von 1000 Euro zugesagt. Das Team „Astra Aether“ besteht aus Linus Habetha, Hongye Zhang, Niki Sadtler, Lennard Voigt, Constantin Rambold, Boris Kantor und Alina Bachmann. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.astra-aether.de/.

Wandern auf dem Weital-Jubiläumsweg

Bad Homburg (hw). Der Wanderclub Kirdorf 1922 lädt für Sonntag, 23. April, zur Wanderung auf dem Weital-Jubiläumsweg ein. Abfahrt mit eigenen Autos ist um 9.30 Uhr ab Kirdorfer Kreuz. Gefahren wird zum Parkplatz an der Landsteiner Mühle zwischen Hunoldstal und Altweilnau. Von dort aus geht's zu Fuß entlang der Weil, dann bergauf zum Schloss Neuweilnau und weiter nach Altweilnau. Auf den Rückweg wandert die Gruppe durch den Friedwald Weillrod zum Aussichtspunkt, wo der rote Mönch einen Ausblick über das Weital genießt. Schlussrast ist gegen 13.30 Uhr im Restaurant „Zum Feldbergblick“ in Hunoldstal. Freunde und Gäste sind willkommen. Der Wanderstrecke ist etwa neun Kilometer lang. Wanderführer sind Manfred Dillmann und Robert Gilmore.

Im Wohnzimmer

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) lädt für Montag, 24. April, von 14.30 bis 16.30 Uhr in das Vereinshaus Ober-Eschbach, Kirchplatz 3, in das „Offene Wohnzimmer“ ein. Für Gehbehinderte ist ein Fahrdienst eingerichtet, Telefon 06172-41480. Nichtmitglieder willkommen.

Tag der offenen Tür beim Tennisverein

Bad Homburg (hw). Der TSV Ober-Erlenbach hofft, bei einem Tag der offenen Tür Jugendliche und Erwachsene fürs Tennisspielen zu interessieren. Am Sonntag, 23. April, ab 12 Uhr können zusammen mit Trainern des Vereins bei einem Schnuppertraining die eigenen Tennisfähigkeiten getestet werden. Die Tennisanlage befindet sich am Lohweg in Ober-Erlenbach. Es stehen fünf Sandplätze mit Beregnungsanlage und ein Clubhaus mit großer Terrasse und Bewirtung für Clubmitglieder zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Weitere Informationen gibt es bei Thomas Jäger, Telefon 0160-92897781 oder im Internet unter www.tsv-ober-erlenbach.de.

Twirling, Garde und Showtanz

Bad Homburg (hw). Der Club Humor lädt für Sonntag, 23. April, zum 11. Freundschaftsturnier für Twirling, Garde, Solo und Showtanz in die Sporthalle der Friedrichsdorfer Philipp-Reis-Schule (PRS), Färberstraße, ein. Beginn ist um 10 Uhr. Der Eintritt für Kinder ab sechs Jahren beträgt drei Euro, alle Besucher ab 16 Jahren zahlen fünf Euro. Weitere Infos im Internet unter www.club-humor.de, E-Mail: mailto@club-humor.de.

Im Seedammbad beginnt am 1. Mai die Freibadsaison

Bad Homburg (hw). Open-Air-Schwimmer sollten sich diesen Termin vormerken: Das Seedammbad eröffnet am 1. Mai seine Freibadesaison. An diesem Montag hat das Bad aufgrund des Feiertags ausnahmsweise von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Grundsätzlich hat das Seedammbad immer montags von 13 bis 21 Uhr, dienstags bis freitags von 7 bis 21 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Ende der Öffnungszeiten. Über die Homepage der Stadtwerke besteht die Möglichkeit, schon vorab ein Onlineticket zu bu-

chen. Zudem weist das Seedammbad-Team auf einen besonderen Tag hin: Am Sonntag, 21. Mai, findet wieder der Tag des Schwimmbadzeichens statt. Folgende Abzeichen können in der Zeit zwischen 10 und 18 Uhr abgelegt werden: das Seepferdchen sowie die Schwimmbadzeichen in Bronze, Silber und Gold. Alle Prüfungen kosten jeweils fünf Euro. Nach bestandener Prüfung erhält jedes Kind eine Freikarte (Tageskarte). Kinder, die bereits durch das Schwimmbadzeichen Bronze einen Pass haben, bringen diesen bitte mit. Interessenten können sich am Tag des Schwimmbadzeichens an der Kasse im Seedammbad melden.

Naturheilverein Taunus e.V.

Vorschau auf die nächsten Termine:

April 2023
Samstag, 22.04. 8:30 Uhr
Auf den Spuren von Hildegard
 Tagesausflug nach Bingen - Noch Plätze frei! -

Mai 2023
Freitag, 05.05. 15:00 Uhr
Baum- u. Waldführung
 mit Jörg Fritz, Oberursel

Montag, 22.05. 19:00 Uhr
Mit Spagyrik die Selbstheilung fördern
 Vortrag v. HP K. Gallen
 Stadthalle Oberursel - ohne Anmeldung -

Juni 2023
Samstag, 03.06. 15:00 Uhr
Heilsame Frühlingskräuter
 Kräuterspaziergang mit Chr. Onneken in Königstein

Anmeldung erforderlich:
info@nhv-taunus.de

Weitere Infos:
www.nhv-taunus.de
 Tel. 06171 20 60 708

gartenbau schmidt Frische Energie, erfahrenes Team!

ALLES FÜR IHREN **TRAUMGARTEN**

- Gartenplanung und Gestaltung
- Garten- und Grünflächenpflege
- Baumpflege, Fäll- und Rodungsarbeiten
- Teichbau, Zaunarbeiten
- Pflaster- und Terrassenarbeiten

☎ 06172 2659361 oder 0172 208 5252
www.gartenbau-schmidt-hochtaunus.de
kontakt@gartenbau-schmidt-hochtaunus.de

ALEXANDRA SPANIOL
 BODY MIND SOUL

Schamanische Energiemedizin & Coaching

www.alexandra-spaniol.de

Cheshamer Str. 51D, 61381 Friedrichsdorf - Schellenbergstr. 12, 61389 Schmittchen
 E-Mail: alexandra-spaniol@gmx.de - Tel.: 0157 31 36 22 91

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

WIR SIND dabei!

BOOM! DESIGN FESTIVAL

EINTRITT frei

> 150 Design AUSSTELLER

- liveMUSIK & KUNST
- handmade WORKSHOPS
- Aktionen FÜR KINDER
- GOURMET Foodtrucks

KURHAUS LOUISEN ARKADEN INNENSTADT **11-18 UHR**
BAD HOMBURG 29./30. APRIL

AUS DEN LOUISEN ARKADEN SIND dabei!

ANACOSI SCHMUCK · KUNST · DESIGN

C&C fine wine

CLAUS KRELL OPTIK

cucinetta Das Beste für Sie und Ihre Gäste

JEUNESSE

LEDERATELIER Exclusive Lederwaren & Accessoires

Stilhaus design | accessoires

WÜNSCH DIR WAS!

WWW.BOOM-DESIGNMARKT.COM **#BOOMDESIGNMARKT**

Eine Veranstaltung der Kur- und Kongreß- GmbH Bad Homburg v. d. Höhe, des Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe, unterstützt durch AnneSvea.de und das Einkaufszentrum Louisen Arkaden Bad Homburg.

Montessori
Kinderhaus & Schule
Kronberg

Hast Du schon gehört, das
Montessori-Kinderhaus hat zum
1. August noch Plätze frei!

Ui das ist ja toll! Können
sich das interessierte
Eltern mal ansehen?

Ja klar, am 5.5. um 15:00 Uhr!
Einfach zu uns in die
Le-Lavandou-Str. 2 in Kronberg
kommen.

Und was machen sie mit
ihren Kindern?

Die bringen sie einfach mit! Sie
sollen sich einfach per E-Mail unter
info@montessori-kronberg.de so
schnell wie möglich anmelden.

Zur
Homepage



Einladung zum
Besuchertag

Fr. 5.5.
15 Uhr

Gemeinnützige Montessori Kronberg GmbH
Le-Lavandou-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon 06173-99970-0

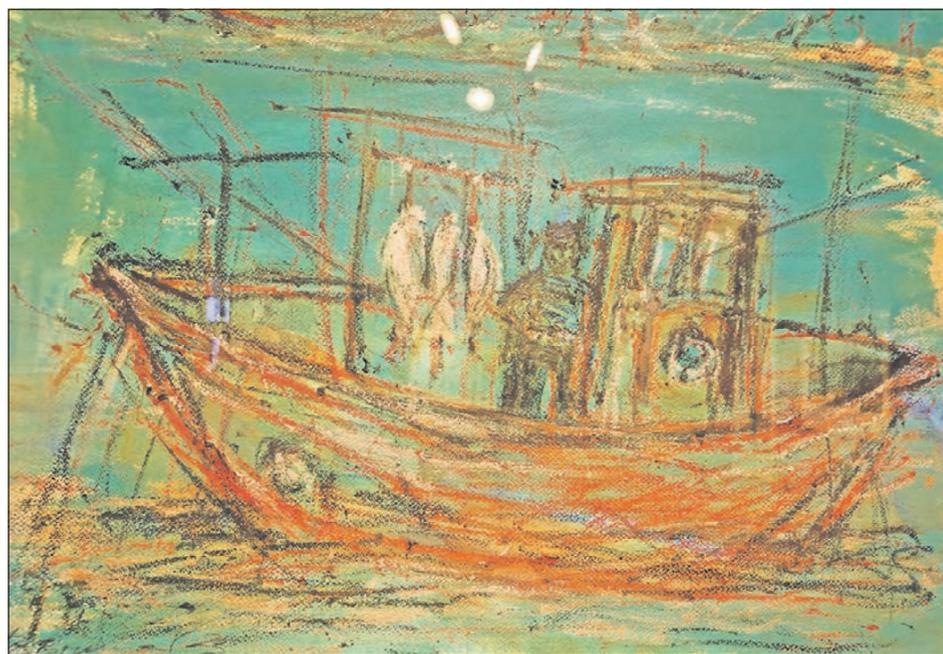
www.montessori-kronberg.de

Zum Laupushof

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 22. April, radeln die ADFC-Mitglieder zum Laupushof nach Massenheim. Im dortigen Bauernhof-Café wird die Gruppe in gemütlicher Runde frühstücken. Nach der Stärkung wird auf anderer Strecke zurück nach Bad Homburg geradelt. Es fallen Kosten an. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Anmeldung im Internet unter adfc-bad-homburg.de. Treffpunkt ist um 9 Uhr die U-Bahn-Haltestelle Gonzenheim, Auskunft erteilt die Tourenleiterin Doris Steinbach unter Telefon 0170-6109364.

Minikirche

Bad Homburg (hw). Die Minikirche der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach lädt für Sonntag, 23. April, alle Kinder ab 0 Jahren und ihre Familien zum Gottesdienst ein. Beginn ist um 11 Uhr im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36. Bei der Minikirche wachsen kleine Kinder in den Gottesdienst herein. Sie erleben alles hautnah mit: die Lieder und Gebete und eine altersgerechte Geschichte. Diesen Sonntag ist das Thema passend zur Jahreszeit „Vom Wachsen“.



Boote waren nicht nur Thema von Ewald Becker.

Foto: ks

Ein Blick zurück auf die Anfänge der Galerie „Artlantis“

Bad Homburg (ks). Der Besuch in der Galerie Artlantis hatte diesmal etwas Magisches, fast Unwirkliches. Dort wird unter dem Titel „Back to the Ruths“ die Ausstellung zum 75-jährigen Bestehen des Kunstvereins gezeigt. Zu bestaunen sind Werke von Mitgliedern aus der Gründergeneration, die aktive Künstler zu eigenen Arbeiten inspiriert haben. Diese Dialoge mit Gertrud Sentke, dem Ehepaar Asta und Gottlieb Ruth, Benno Walldorff, Veit von Seckendorff, Kurt Riedel, Karlheinz Volk, Hans Meinke, Dieta Roser, Ewald Becker und Friedrich Gronstedt sind interessant und spannend. Vom Altmeister und ersten Vorsitzenden des 1948 gegründeten Vereins, dem Bad Homburger Maler Carl Stoltz, sind das großformatige Gemälde „Das Lebensalter“ (1923) und das Selbstporträt (1924) zu sehen. Stoltz war Schüler der Weimarer Malerschule und, wie die Gemälde bestätigen, noch ganz der traditionellen Malerei verhaftet. Diese Werke sind im Besitz der Stadt und wurden für die Jubiläumsausstellung vom Städtischen Historischen Museum ausgeliehen.

Wenn es tatsächlich so etwas wie einen „genius loci“ gibt, dann war die lebhaftige Erinnerung an Begegnungen mit Künstlern aus den ersten Jahrzehnten nach Krieg und Nationalsozialismus nicht verwunderlich. Diese schienen plötzlich „greifbar nahe“ und lebendig zu sein: Die quirlige, freundliche Gertrud Sentke, die Italien und besonders Positano geliebt hat und dieser Liebe auch immer wieder in ihren Bildern huldigte. Neben dem „Fensterbild“ in der Ausstellung blieb das Aquarell mit dem Titel „Guten Morgen, Positano“, in Erinnerung. Gertrud Sentke nutzte aber auch die wiedergewonnene Freiheit, sich lange verpönten Stilrichtungen wie dem Kubismus zuzuwenden. Asta Ruth-Soffner präsentiert sich in der Erinnerung elegant und selbstbewusst, im Gegensatz zu ihrer manchmal recht zarten Malweise mit pastosen Farben. Auch ihr Mann Gottlieb Ruth wollte nicht aufdringlich sein. Beide Künstler nutzten die Chance, in der Wirtschaftswunderzeit mit Werbeaufträgen zu punkten. Benno Walldorff bleibt als kreativer Künstler und begnadeter Jazzer in lebhafter Erinnerung. Seine artistischen Elefanten mit ihren Kunststücken, die Stühle und das Schachbrettmuster gehören zu seinen Markenzeichen. Seine kräftigen, fröhlichen Farben wirken wie fantasievolle „Noten“ eines Malers, der auch ein Musiker war.

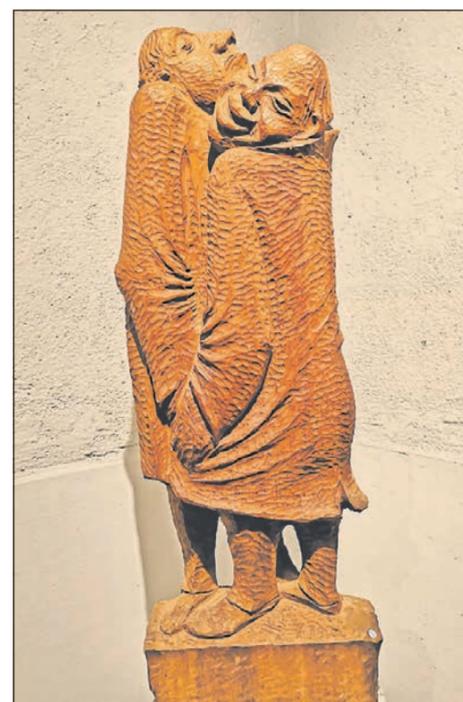
Mit Selbstporträts sind Carl Stoltz, Ewald Becker, Carl Trinkewitz und Hem Schüppel präsent. Die vergangenen Jahrzehnte hatten manche Wunde geschlagen. Doch Hem Schüppel, einige Jahre auch Vorsitzender des Künstlerbundes, war besonders betroffen. Er musste die bittere Zeit in einem russischen Gulag verkraften. Dabei half dem engagierten Pädagogen neben der Malerei und Grafik auch seine Poesie. Georg Hieronymi repräsentiert in der Ausstellung die Bildhauerei. Besonders lustig und skurril ist die „Ameise“, elegant und grazil seine Bronze „Kleine Tänzerin“.

Diesen unkomplizierten, aufgeschlossenen Oberurseler Künstler nannten Freunde nur „Hiero“. Wohl bewusst provokant wirken die Werke von Reimund Schui, der mit dem Gemälde „Poseidon und seine Töchter“ vertreten ist. Gerhard Schleyen zeigt sein „Spectaculum“,

Hans Meinke ein „Dorf in Spanien“ und Friedrich Gronstedt „Boote im Hafen“. Lutz Krüger setzt sich mit Artikel 5 des Grundgesetzes auseinander. Nicht vertreten ist der grandiose Porträtkünstler Bernhard Wichert, der auch am Klavier wunderbar improvisieren konnte, und es fehlt auch der Frankfurter Künstler Rico Blass. Dessen große Grafik „Club of Rom“ aus dem Jahr 1960 zeigt, wie Menschen auf der überfüllten Erde keinen Platz mehr finden und ins Ungewisse stürzen: erschreckend aktuell bis heute.

Hans Helmut Rupp, dem engagierten, kreativen Vorsitzenden und „spiritus rector“ des „Kunstvereins Bad Homburg-Artlantis“ als Nachfolger des Künstlerbundes, ist es gelungen, das Künstlervolk zusammenzuhalten; und Artlantis neben seiner Funktion als Tempel der Bildenden Kunst zu einem Ort zu machen, an dem auch Künste wie die Musik und die Literatur willkommen sind.

Die Jubiläumsausstellung in der Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, dauert noch bis zum 30. April und ist freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags, sonntags sowie an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet.



Dieses Paar hat der Künstler Georg Hieronymi geschaffen.

Foto: ks

Englisch mit Muße

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 25. April, können Anfängerinnen und jene, die ihre geringen Englisch-Schulkenntnisse auffrischen möchten, wieder starten. In fröhlicher und stressfreier Atmosphäre wird im Frauenbildungszentrum in kleiner Gruppe gelernt, zu hören, zu sprechen, zu lesen und zu schreiben. Der Kurs findet von 17.15 bis 18.45 Uhr im Frauenbildungszentrum, Hessenring 84, statt. Die Teilnahme kostet 91 Euro. Weitergehende Informationen gibt es im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de und im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188.

Maifeier bei Liederkranz-Sängern

Bad Homburg (hw). Die Sängervereinigung Liederkranz-Germania 1842 Ober-Erlenbach lädt für Montag, 1. Mai, zu ihrer Maifeier ein. Beginn ist um 11 Uhr in und um die Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße. Geboten wird ein unterhaltsamer, fröhlicher Nachmittag. Für Unterhaltung sorgt der ukrainische Kinderchor „Bozhedary“. Die jüngsten Gäste

können den großen Spielplatz nutzen. Mitglieder des Vereins versorgen die Gäste mit Leckereien vom Grill wie Brat-, Chorwurst und Schnitzel. Auch Fischbrötchen werden angeboten. Eine reichhaltige Auswahl an gekühlten Getränken mit und ohne Alkohol und ein Kuchenbuffet ergänzen das Angebot. Das Ende der Veranstaltung ist für 18 Uhr geplant.

liebevolle Schultüten

große Auswahl individueller, handgefertigter Einzelstücke - perfekt für Ihr kleines Unikat!

Schultüten für Mädchen und Jungen, individuell in Deutschland gefertigt. Dazu werden liebevoll ausgesuchte Baumwollstoffe mit kindlichen Motiven sorgsam vernäht. Anschließend Symbole für Hobbys und Interessen und natürlich der Name des Schulkindes appliziert. Zu etlichen Schultüten - Modellen gibt es eine kleinere Geschwister-Schultüte (Klein 35 cm, Normal 70 cm). Die Schultüte kommt befüllfertig mit einem Papphohling im Inneren.

Dieser kann nach der Einschulung gegen ein Kissens-Inlett in der Schultütenform getauscht werden. Das persönliche Schultüten-Kuschelkissen begleitet das Kind noch lange.



außerdem
Ranzen + Rucksäcke
von Lässig



WÜNSCH DIR WAS!

Wünsch Dir was

Louisenstr. 80 | 61348 Bad Homburg |
06172 - 66 77 127 | wuesch-dir-was-shop.de

Pflegebetten und Medizin für Zhovti Vody in der Ukraine

Hochtaunus (js). „Was wir in Zhovti Vody gesehen haben, hat mit einer Klinik nach unseren Vorstellungen nur wenig zu tun.“ Der Blick auf die Fotos, die Erwin Paske aus der ukrainischen Stadt etwa 450 Kilometer südöstlich von Kiew mitgebracht hat, bestätigt den Eindruck. Wie aus der Zeit gefallen wirkt die Einrichtung des Krankenhauses der Stadt mit rund 43 000 Einwohnern, das auch für das gesamte Umfeld zuständig ist. Die meisten medizinischen Geräte sind hoffnungslos überaltert, die OP-Tische werden seit mehr als 50 Jahren genutzt und sind entsprechend verschlissen. Der einzige Brutkasten in der Geburtsstation hat gesprungene Scheiben, es mangelt an Krankenbetten und Rollstühlen. Die haustechnische Infrastruktur erinnert an ein Krankenhaus aus den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts, die Technik ist in vielen Bereichen marode.

Erwin Paske und die gebürtige Ukrainerin Tetyana Fischer mit familiären Wurzeln im Umfeld von Zhovti Vody – beide sind im Verein „Gemeinsam für die Ukraine“ engagiert – haben kürzlich die Überführung von einem Rettungswagen und einem Krankentransportwagen nach Zhovti Vody begleitet und die beiden Rettungsfahrzeuge der örtlichen Klinik übergeben. Die humanitäre Hilfe hat der auf Initiative von Landrat Ulrich Krebs gegründete Verein „Ukrainehilfe Taunus“ mit Unterstützung des DRK und der Taunus Sparkasse organisiert. „Es war ein erster wichtiger Beitrag für die Menschen am Ort“, sagte Krebs jetzt bei einem Treffen mit Paske und Fischer im Landratsamt, bei dem weitere Projekte vereinbart wurden, die am besten noch vor Ostern angegangen werden sollen, weil dabei auch auf die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung im Hochtaunuskreis gezählt wird.

„Es soll nicht bei einer einmaligen Unterstützung bleiben“, so Krebs, der Stadt soll auch beim Wiederaufbau geholfen werden, möglichst eine dauerhafte Partnerschaft entstehen. Das betrifft nicht direkte Kriegsfolgen, Zhov-

ti Vodys Abstieg begann schon vor 30 Jahren mit dem Zerfall der Sowjetunion. Hohe Strahlenbelastung durch den Uranbergbau im Umfeld brachte den Beinahen „strahlende Stadt“ ein, die Bevölkerung schrumpfte von damals 64 000 Einwohnern um ein Drittel. Jetzt sind rund 6000 Flüchtlinge aus dem unmittelbaren Kriegsgebiet dazugekommen, die Frontlinie liegt nach Angaben der Ukraine-Reisenden keine 100 Kilometer entfernt. Krebs: „Die Situation trifft die Stadt besonders hart, weil sie schon vor dem Krieg mit Infrastrukturproblemen zu kämpfen hatte.“

Die Ausstattung der örtlichen Klinik soll erster Ansatzpunkt bei den folgenden Spendenaktionen sein. Der Kreis steht dabei in engem Austausch mit der Verwaltung der ukrainischen Stadt, Erwin Paske hat als Dankgeschenk des Bürgermeisters ein Freundschaftsband aus Leder für den Landrat mitgebracht, ein Symbol für die erhoffte gemeinsame Zukunft. Bei den dringend benötigten medizinischen Geräten geht es um stationäre Röntgensysteme, Ultraschallgeräte, ein Gerät für Computertomographie, OP-Lampen und OP-Tische, Instrumente für Operationen und vieles mehr.

Über den Hochtaunuskreis sind die Hochtaunus-Kliniken in die Aktion involviert, wichtig aber wird die Mithilfe der Menschen im Kreisgebiet sein. Da hoffen die Initiatoren etwa auf Pflegebetten, die zu Hause nicht mehr gebraucht würden, auf Matratzen, Rollstühle, Gehhilfen, die nicht mehr benötigt werden. Weiter geht es um Dinge des täglichen Bedarfs wie Kleidung, Spielsachen für Kinder, Küchenartikel und Hygieneprodukte.

! Spenden können im Spendenzentrum Hochtaunuskreis im Gluckensteinweg 101 in Bad Homburg abgegeben werden, große Spenden wie Betten, Matratzen und Rollstühle werden auch abgeholt. Kontakt per E-Mail an ukraine@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172-9994994.



Gemeinsam für die Ukraine und Zhovti Vody (v. r.): Tetyana Fischer und Erwin Paske vom Verein „Gemeinsam für die Ukraine“, Landrat Ulrich Krebs und Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr. Foto: js

Ausbildung zum Engagement-Lotsen

Bad Homburg (hw). Vom Sportverein über die Freiwillige Feuerwehr bis hin zu sozialen Einrichtungen und Nachbarschaftshilfe: Die Bereiche des Ehrenamts sind vielfältig. Außer den tatkräftig Engagierten in den verschiedenen Bereichen braucht es auch Menschen, die sich eher auf der administrativen Ebene betätigen.

Genau hier setzt das Landesprogramm der Engagement-Lotsen an: Engagement-Lotsen sind Ehrenamtliche, die durch das Land Hessen besonders geschult werden. Die Schwerpunkte der Qualifizierung liegen insbesondere in der Freiwilligenkoordination, dem Projektmanagement sowie der Kommunikation und der Netzwerkbildung. Für dieses Programm sucht die Stadt Teilnehmer für die Arbeit am Ort. Wer gerne Engagement-Lotse für und in Bad Homburg werden möchte, kann sich bis Freitag, 5. Mai, per E-Mail an Ehrenamt@Bad-Homburg.de bewerben.

Was lernt man in der Ausbildung zum Engagement-Lotsen? Die Antwort: Methoden zur Gewinnung und Bindung von Kooperationspartnern und Helfern, Initiierung und Betreuung von Freiwilligenprojekten, Initiierung

von Maßnahmen und Projekten, um Menschen attraktive Engagement-Möglichkeiten anzubieten, Motivierung von Bürgern zu freiwilligem Engagement, Stärkung und Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit für freiwilliges Engagement. Die Ausbildung erfolgt über die Landesehrenamtsagentur Hessen in vier Blöcken (jeweils Freitag und Samstag) zwischen Mai und Oktober.

Interessierte sollten Motivation und Eigeninitiative, Teamgeist und Kreativität mitbringen. Bestimmte vorherige Erfahrungen in ehrenamtlichen Tätigkeiten sind erwünscht, aber nicht notwendig. Interessierte werden gebeten, ein kurzes, formloses Schreiben einzureichen. Darin sollten folgenden Punkte enthalten sein: Wieso möchten Sie Engagement-Lotse werden? Welche Art von Projekten würde Sie interessieren? Wie viel Zeit könnten Sie pro Woche für ein Ehrenamt zur Verfügung stellen?

Ansprechpartnerin für alle Fragen ist die Ehrenamtsbeauftragte der Stadt, Asmaa Amakran, erreichbar unter Telefon 06172-1001157 oder per E-Mail an Ehrenamt@Bad-Homburg.de.

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO – FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 856 9957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

22. bis 28. April 2023

Widder Ein ungeplanter Ortswechsel bringt erfreuliche Veränderungen mit sich. Im zwischenmenschlichen Bereich stoßen Sie in dieser Woche auf viel Verständnis und Wohlwollen!
21. 3. – 20. 4.

Stier In dieser Woche wartet mal wieder ein bisschen mehr Arbeit auf Sie. Davor brauchen Sie sich aber nicht zu fürchten: Starten Sie mit dem Ihnen eigenen Mut und Optimismus!
21. 4. – 20. 5.

Zwilling Nicht alle Ihre Projekte gelingen auf Anhieb, was Sie ein wenig nervös macht. Doch keine Sorge: Zur Wochenmitte erhalten Sie unerwartete Unterstützung! Sie läuft alles bestens!
21. 5. – 21. 06.

Krebs Der Berufsalltag läuft ziemlich unkompliziert ab. Die Zusammenarbeit mit den Kollegen und Vorgesetzten ist gut. Da darf zum Wochenende auch mal gefeiert werden!
22. 6. – 22. 7.

Löwe Lassen Sie sich von dem belanglosen Geschwätz einer bestimmten Person nicht provozieren. Am besten, Sie machen Ihr Ding weiter und tun so, als hätten Sie nichts gehört.
23. 7. – 23. 8.

Jungfrau In dieser Woche sollten Sie sich die Arbeiten vornehmen, vor denen Sie sich bislang erfolgreich gedrückt haben: Ansonsten fällt Ihnen das sonst irgendwann auf die Füße!
24. 8. – 23. 9.

Waage Man erwartet viel von Ihnen, aber Sie stecken auch voller Energie. Doch die vermehrten Belastungen könnten über Ihre Kräfte gehen. Nehmen Sie sich Zeit für Pausen!
24. 9. – 23. 10.

Skorpion Eine Meinungsverschiedenheit wird sich am Ende als gar nicht so schlimm erweisen, wie es zunächst den Anschein hat. Quälen Sie sich nicht mit Selbstvorwürfen!
24. 10. – 22. 11.

Schütze Einige komplizierte Sachverhalte rauben Ihnen den Schlaf. Sie müssen sich mit ihnen grundlegend auseinandersetzen – dann fällt Ihnen auch eine kluge Lösung ein!
23. 11. – 21. 12.

Steinbock Mal wieder stellen Sie die eigenen Interessen zurück, um anderen hilfreich zur Seite zu stehen. Das ist zwar edel und selbstlos, kann aber auf die Dauer nicht gut gehen ...
22. 12. – 20. 1.

Wassermann Überlegen Sie gut, wie Sie eine bestimmte Person noch etwas hinhalten können, ohne dass es ihr auffällt. Eine Notlüge hilft weiter, bringt aber andere Probleme mit sich ...
21. 1. – 19. 2.

Fische Sie müssen am Wochenende unbedingt eine Verschnaufpause einlegen. Sie dient der Entspannung und erneuert die Konzentrationsfähigkeit, die dringend benötigt wird.
20. 2. – 20. 3.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Valerie Schnitzer aus Bad Homburg meint zur Testphase für eine Verkürzung der Route der Nachtbuslinien 1 und 21:

Am Sonntag, 30. April, endet die zweimonatige Testphase für eine Verkürzung der Route der Nachtbuslinien 1 und 21. Der Testlauf wurde seitens des Ortsbeirats Dornholzhausen beantragt, um in den späten Nacht- und frühen Morgenstunden, wo die Busse mit sehr geringer bis gar keiner Auslastung verkehren, unnötige Fahrten einzusparen und um in den Wohngebieten nachts allgemein für mehr Ruhe zu sorgen.

Hierzu ist aus unserer Sicht zu bedenken: Wir (Familie mit drei Kindern – davon noch eine im Haushalt lebende Schülerin) setzen uns dafür ein, dass die Verkürzung der Route der Nachtbuslinien 1 und 21 in den späten Nacht- und frühen Morgenstunden aufgehoben und der Nachtbetrieb künftig aus diesen Gründen wieder aufgenommen wird:

1. Sicherheit: Die vollständig fahrende Nachtbuslinie bietet den Vorteil, dass unter anderem Jugendliche (die gibt es zuhauf in Dornholzhausen), Berufstätige (unter anderem systemrelevante Berufe wie Krankenhauspersonal, Polizei etc.) oder andere Nachtschwärmer, die abends spät nach Hause kommen oder frühmorgens zur Arbeit müssen, nachts sicher, kostengünstig und ohne Probleme unterwegs sein können. Zudem möchten

wir als Eltern das Gefühl haben, dass unsere Kinder sicher, auch auf den „letzten Metern“, nach Hause kommen. Die Verkürzung würde bedeuten, dass dieser Personenkreis gezwungen wäre, alternative Transportmöglichkeiten zu suchen, die nicht so sicher, teuer und vermutlich weniger umweltfreundlich sind.

2. Soziale Verantwortung: Nur durch die komplette Nachtbuslinie zeigt die Stadt beziehungsweise der Ortsteil gegenüber den Bürgern soziale Verantwortung und Fürsorge und sorgt dafür, dass alle Menschen, unabhängig von persönlichen Verhältnissen, sicher und kostengünstig transportiert werden können.

3. Kosten-Nutzen-Abwägung: Die Kostenersparnis bei einer Verkürzung der Nachtbuslinie ist im Verhältnis zum Nutzen vernachlässigbar. Es ist wichtiger, in Dornholzhausen den Jugendlichen und Berufstätigen eine notwendige Transportmöglichkeit anzubieten, zumal das Kosteneinsparungsargument nicht belegt werden kann.

4. Umweltschutz: Die Nachtbusse sind umweltfreundlicher und verursachen weniger Lärm als alternative Transportmöglichkeiten wie Taxis oder private Autos. Eine Streichung führt zu mehr Verkehr und zu mehr Emissionen. Es wäre deshalb sinnvoll, die bisherige Verkürzung der Nachtbuslinien wieder aufzuheben. Die weitere technische Entwicklung lässt zudem hoffen, dass in absehbarer Zeit mehr E-Busse verkehren, also noch weniger Lärm entsteht.

5. Generationengerechtigkeit: Last but not least möchten wir als Eltern das Gefühl haben, dass unsere Kinder sicher, auch auf den „letzten Metern“, nach Hause kommen. Dornholzhausen sollte nicht zum Schlaf- und Rentnerstadtviertel mutieren.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Heinrich Mathes aus Oberursel meint zum „Lebensgarten“ der Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg:

Über Ostern war ich als Patient einige Tage in der Hochtaunus-Klinik. Vom Zimmer aus hatte ich einen direkten Blick auf das Grundstück, wo der „Lebensgarten“ entsteht. Diese Freifläche mit dem Retentionsbecken ist jetzt schon ein Biotop und ein Paradies für Flora und Fauna. Das Wasser ist nicht nur eine Tränke, sondern dient auch als Vogelbad für Amsel und Co. Frühmorgens konnte ich die (Oster)Hasen bei ihrem Treiben beobachten und habe festgestellt,

dass diese keine Elstern mögen. Wenn eine Elster am Boden entlanghüpfte, ist der Hase solange hinterhergehoppelt, bis sie weggeflogen ist. Allerdings haben die auf den Feldern häufig vorkommenden Rabenkrähen wiederum die Hasen angegriffen, bis die zum Gegenangriff übergingen. Die Rabenkrähen haben auch die Greifvögel, die über dem Areal kreisen, attackiert wenn diese zu nahe kamen. Die meiste Zeit habe ich am Fenster verbracht und diesem Treiben zugesehen. Dieser „Lebensgarten“ ist wirklich eine sehr schöne und gute Idee, vor allem in Anbetracht, dass die Stadt Bad Homburg auf der anderen Seite der Klinik die Felder für Gewerbe zubetonieren will.

Einen Störfaktor habe ich allerdings festgestellt: Der Lichteinfall von der angrenzenden Vitos-Klinik ist nachts relativ hell. Vor allen Dingen sollte mal jemand das Licht an der Treppe zur Tiefgarage ausmachen, das ist Tag und Nacht an.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Sabine Muchow aus Bad Homburg meint zur Buslinie 5 zur Saalburg:

Die Einsparungen der Stadt Bad Homburg haben mit der Verkürzung des Fahrplans der Linie 5 zur Saalburg auf täglich nur vier Verbindungen einen

weiteren Beweis dafür erbracht, wie „ernst“ die konservativen Entscheider den Klimawandel nehmen. Früher konnten die Bürger an den Wochenenden und Feiertagen stündlich zur Saalburg fahren. Der Bus war auch fast immer ganz voll, denn bekanntlich sind die Parkplätze an der Saalburg schnell belegt. Auch die wenigen Erweiterungen am Restaurant können den Mangel kaum lindern. Die umweltfreundliche Transportvariante mit dem Bus ist nun dermaßen reduziert worden, dass sie künftig für die Rückkehr zur Fahrt mit dem Auto sorgen wird. Die propagierte „Nachhaltigkeit“ ist nur ein Etikett!

Unterhaltsrecht als Vortragsthema

Bad Homburg (hw). Über die „Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Frauen – Schein und Wirklichkeit am Beispiel des Unterhaltsrechts“ spricht am Mittwoch, 26. April, ab 19.30 Uhr Referentin Gabriele Glott-Bürger im Gemeindefaal evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach, Ober-Eschbacher Straße 76. Veranstalter ist die Stiftung „Zur Himmelspforte“. Der Eintritt ist frei. Führt die Änderung im Unterhaltsrecht zu einer Stärkung der Eigenständigkeit der Frauen oder zu deren Benachteiligung? Seit 1. Januar 2008 ist ein neues Unterhaltsrecht in Kraft. Gabriele Glott-Bürger gibt Einblicke, wie sich diese Gesetzesänderung auswirkt und sich die Rechtsprechung in den vergangenen Jahren entwickelt hat. Außerdem erläutert sie die Möglichkeiten vertraglicher Unterhaltsvereinbarungen. Anschließend gibt es Gelegenheit für Fragen und Diskussion zum Pro und Contra der Reform und den konkreten Auswirkungen für die Gesellschaft und jede einzelne Betroffene.

SUDOKU

3			2					9
			9	3	7			
1		7		5	3			
		5				6		2
1	6	9		2	5		7	
7		2				4		
		4	3		9		7	
		3	8	7				
6			5					3

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	3	1	7	6	9	8	2	4
4	8	6	3	1	2	5	7	9
7	2	9	5	4	8	1	6	3
2	9	5	1	8	6	3	4	7
3	1	4	9	7	5	6	8	2
6	7	8	2	3	4	9	1	5
1	6	3	4	5	7	2	9	8
9	5	7	8	2	1	4	3	6
8	4	2	6	9	3	7	5	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

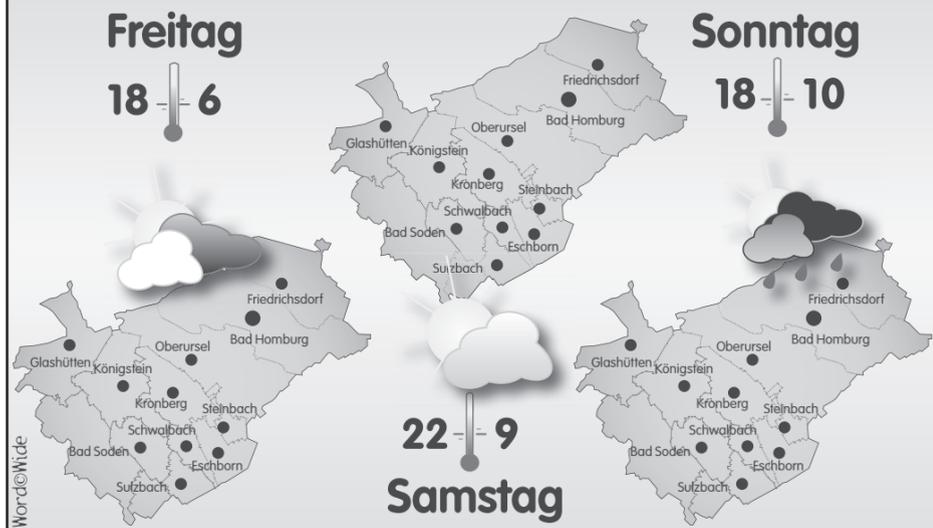
DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

18 - 6

Sonntag

18 - 10



Viele Infos am Tag der Ausbildung

Hochtaunus (how). Beim Tag der Ausbildung am Freitag, 28. April, von 10 bis 14 Uhr im Hof des Landratsamts in der Bad Homburger Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 kommen auch in diesem Jahr wieder Betriebe und Ausbildungsinteressierte zusammen.

Besucher können praktische Einblicke in die verschiedenen Berufsfelder gewinnen, sich ausprobieren und offene Ausbildungsstellen finden. Beratung zu Förder- und Unterstützungsangeboten, praktische Bewerbungstipps und die Möglichkeit, Bewerbungsfotos direkt am Ort zu erstellen, runden das Angebot ab.

„Insbesondere die Haupt- und Realschüler in den Abgangsklassen sowie die Berufsvorbereitenden Klassen der Berufsschulen sollen mit der Veranstaltung angesprochen werden. Schüler, die noch nicht wissen, wie es nach der Schule weitergehen soll, erhalten hier die Mög-

lichkeit, einen Ausbildungsplatz zu finden. Es ist uns wichtig, dazu beizutragen, dass die Jugendlichen eine Orientierung, eine konkrete Chance bekommen, in eine Ausbildung zu gehen“, sagt Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. Organisiert wird der Tag der Ausbildung im Rahmen des Bündnisses für Ausbildung von den „OloV“-Regionalkoordinatorinnen des Kreises, Heike Kuhl und Maria Papadopoulos. Das Bündnis für Ausbildung möchte mit Aktionen wie dieser junge Menschen für eine Ausbildung begeistern und sie mit regionalen Unternehmen in Kontakt bringen. Denn eine Ausbildung ist nicht nur eine Chance für persönliches Wachstum und Entwicklung. „Wir möchten den Jugendlichen zeigen, dass sie mit einer Ausbildung ihre Talente entfalten können und aktiv die Gestaltung ihrer Zukunft in die Hand nehmen“, so die Koordinatorinnen.

Ehrenamtliche Hospizbegleiter gesucht

Bad Homburg (hw). Der Bad Homburger Hospiz-Dienst will Menschen am Ende ihres Lebens so zur Seite stehen, dass Leben im Sterben erfahrbar wird. Diese Aufgabe wird wesentlich durch die hauptamtlichen Fachkräfte und ehrenamtliche Hospizbegleiter geleistet. Die Erfahrung zeigt: Viele schwerkranke, sterbende Menschen und ihre Angehörigen warten auf eine Person, die zuhört, mit aushält oder einfach nur „da ist“, ohne sich aufzudrängen. Deshalb sucht der Bad Homburger Hospiz-Dienst weitere Personen, die sich dieser ebenso bereichernden wie an-

spruchsvollen Aufgabe stellen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich auf sich selbst und andere einzulassen sowie ein frei verfügbares Zeitbudget von etwa 15 Stunden im Monat. Alle Hospizbegleiter werden durch einen Qualifikationskurs auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Nach dem Abschluss der Qualifikation erfolgt der jeweilige Einsatz durch die hauptamtlichen Fachkräfte. Der nächste Qualifikationskurs startet am 28. August. Wer Interesse hat, kann sich bei Irmgard Hörr, Telefon 06172-8686868, melden. Infos im Internet unter www.hospizdienst-bad-homburg.de.

Demenztreff für Angehörige

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 20. April, findet ab 18 Uhr der Demenz-Gesprächskreis für Angehörige im Stadtteil- und Familienzentrums Ober-Erlenbach statt – seit März unter der Leitung von Jens Berger vom Deutschen Roten Kreuz, der auch das „Café Rotkehlchen“ in der Kaiser-Friedrich-Promenade leitet. Das Angebot dient der Unterstützung von pflegenden Angehörigen und findet jeden dritten Donnerstag im Monat statt – im Mai aufgrund des Feiertags erst am 25. Mai. Es werden alle Fragen besprochen, die sich durch das Zusammenleben mit einem an Demenz erkrankten Menschen ergeben. Das Stadtteil- und Familienzentrums befindet sich im Oberhof, Burgholzhäuser Straße 2b, ein Aufzug ist vorhanden. Fragen beantwortet Sabine Engelfried unter Telefon 0170-3485131.

BLB-Bürgerstammtisch

Bad Homburg (hw). Die Haushaltsberatungen sind vorbei. „Die Koalitionsmehrheit von CDU und SPD hat einen Schulden-Haushalt mit Verdoppelung der Grundsteuer und vielen weiteren Grässlichkeiten beschlossen. Die Belastungen für die Bad Homburger werden hart, besonders für Menschen mit mittlerem und niedrigem Einkommen wird es schwer sein, das alles zu stemmen“, schreibt die Bürgerliste Bad Homburg (BLB). Was für Folgen wird das haben? Was kann man machen? Wie soll es weitergehen? Was kann das für Prestige-Projekte wie zum Beispiel den angestrebten Abriss und Neubau des Kurhauses bedeuten? Die BLB möchte bei Bürgerstammtischen mit den Bürgern ins Gespräch kommen und fängt mit einer Einladung zum Stammtisch in Kirdorf an. Das Bürgergespräch wird am Freitag, 21. April, um 19 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, stattfinden.

Seminar für Existenzgründer

Hochtaunus (how). Das Existenzgründer-Netzwerk Hochtaunus der Städte Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel veranstaltet das nächste Intensiv-Existenzgründerseminar am Montag, 24., und Dienstag, 25. April, jeweils von 9 bis 18 Uhr. Der Seminarort wird kurzfristig bekanntgegeben. Die Teilnehmergebühr beträgt 115 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer, Teilnehmerzertifikat und seminarbegleitende Unterlagen sind enthalten. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.akeba.de. Anmeldung unter <https://akeba.de/veranstaltungen/seminare/> oder per E-Mail an info@akeba.de oder unter Telefon 0172-6074655 oder 0173-8014062. Eine Seminarbestätigung beziehungsweise Zugangsdaten erhalten Teilnehmer nach der Registrierung per E-Mail.

Biker beten: „Wohin geht die Reise?“



Mit den ersten Sonnenstrahlen im Frühling heißt es für viele: „Nichts wie rauf auf die Maschine.“ Die Motorradsaison hat begonnen. Seit Jahren lädt die Gemeinde St. Hedwig im Norden Oberursels zum traditionellen Biker-Gottesdienst ein. Pfarrerin Stefanie Eberhardt von der evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde und Pastoralreferentin Elke Peglow von der katholischen Kirchengemeinde St. Ursula freuen sich, auch in diesem Jahr den ökumenischen Gottesdienst auf dem Kirchplatz mit vielen Motorradbegeisterten zu feiern. Das Motto des Gottesdiensts am Sonntag, 23. April, um 10 Uhr lautet: „Wohin geht die Reise?“. Die Band „Jambo“ von der Pfarrei St. Ursula sorgt für gute Musik, Oberursels Bürgermeisterin Antje Runge wird mit den Bikern feiern und ein Grußwort sprechen. Zum Abschluss gibt es einen ganz persönlichen Segen für alle Fahrzeuge und die Fahrer. Danach sind alle eingeladen, noch ein bisschen zusammen zu bleiben. Kaffee, Kuchen und kalte Getränke stellt die Gemeinde St. Hedwig bereit, die philippinische Gemeinde steuert leckere Frühlingsrollen bei. Die Kollekte des Gottesdiensts und die Spenden für Essen und Getränke gehen an den Ambulanten Hospizdienst St. Barbara. Zum Biker-Gottesdienst sind alle eingeladen, auch die, die selbst kein Motorrad fahren.

Foto: Peglow

Stolzer Vermittler erfolgreicher Mensch-Möbel-Beziehungen. Seit 1965.

RÄUMUNGSVERKAUF WEGEN WASSERSCHADEN IN BAD VILBEL

ALLES MUSS RAUS!

BIS ZU

60%

RADIKAL REDUZIERT

Zwischenverkäufe vorbehalten

ES MUSS SOFORT GERÄUMT WERDEN:

SCHLAFZIMMER, MATRATZEN, JUGEND- UND BABYZIMMER, BÜROMÖBEL, SCHLAFSOFAS ... UND VIELES MEHR!

„Selbstverständlich erwartet euch weiterhin unser komplettes Sortiment!“

BIS ZU

35%

AUF MÖBEL UND TEPPICHE

EXKLUSIV FÜR DICH

+20% EXTRA

Christian Eitel, Geschäftsführer porta Möbel Bad Vilbel

Rabatt bis 22.04.2023 gültig!

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel
Industriestr. 2 • Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0 • Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

*1 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Onlineshop und der Abteilung Quartier. Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Rabatt nur gültig gegen Vorlage des Coupons bis 22.04.2023. *2 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Onlineshop, der Abteilung Quartier und die Marken WK Wohnen, Vito, now! by hülsta, Phill Hill, LIV'IN, Self, JOOP, Schöner Wohnen, Musterring, Stressless, Mondo und Valmondo. Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Rabatt nur gültig gegen Vorlage des Coupons bis 22.04.2023.

Sammlung „Fragile Beauty“

Im Rahmen der Reihe „Monochrome Perspektiven“ zeigt die Bad Homburger Taunus Foto Galerie ab Samstag, 22. April, die Bilder von Paul Sanders. Die Sammlung „Fragile Beauty“ zeigt Sanders Bilder von gewöhnlichen Blumen als Metapher für seine Reise durch die Erholung von einem Nervenzusammenbruch. Sanders hatte seine Karriere in der Fotografie als Drucker von traditionellen Schwarz-Weiß-Bildern angefangen, hat dann für verschiedene regionale Zeitschriften in England und für Reuters gearbeitet, bevor er Bildredakteur bei „The Times“ wurde. Diese intensive Aufgabe umfasste die Überprüfung von 20 000 Bildern jeden Tag und führte dazu, dass der Fotograf unter Stress, Depressionen, Schlaflosigkeit und Angstzuständen litt. Zur Vernissage ist Paul Sanders am 22. und 23. April von 16 bis 20 Uhr in der Galerie, um seine Geschichten und die hinter seinen Bildern zu erzählen. Seine Bilder werden bis Ende Juni ausgestellt. Foto: Sanders



Partner der Blickachsen ist die Stiftung Insel Hombroich

Bad Homburg (hw). Die diesjährige Ausstellung der Skulpturenbiennale „Blickachsen“, die vom 14. Mai bis zum 1. Oktober gezeigt wird, kuratiert Christian K. Scheffel gemeinsam mit Roland Nachtigäller, dem Geschäftsführer der in Neuss ansässigen Stiftung Insel Hombroich, Partnerinstitution der Blickachsen 13. Schon seit der zweiten Blickachsen-Ausgabe ist es Tradition, dass Christian K. Scheffel, Gründer und Kurator der Biennale sowie Geschäftsführer der Stiftung Blickachsen, für jede Ausstellung eine andere namhafte Kunstinstitution zur Mitgestaltung einlädt. Er ist glücklich über die Zusage seines Wunschnachbarn für die diesjährige Ausstellung: „Die Stiftung Insel Hombroich ist ein idealer Partner für die Blickachsen und mit ihrem Geschäftsführer Roland Nachtigäller habe ich einen hervorragenden Kenner der aktuellen Kunstlandschaft an meiner Seite“, führt Scheffel aus. „Ich freue mich nicht nur über den inspirierenden Austausch, sondern schon jetzt auch auf unsere gemeinsame Blickachsen-Ausstellung, mit der wir dazu einladen, sich auf das unmittelbare Erleben von Kunst und Natur einzulassen.“

Blickachsen 13 wird sich auf die beiden ausgedehnten und abwechslungsreichen Ausstellungsareale am Hauptstandort der Biennale konzentrieren: den Lennéschen Kurpark und den landgräflichen Schlosspark in Bad Homburg. Wie gewohnt, werden zeitgenössische Skulpturen und Installationen in den historischen Parkanlagen positioniert, sodass sie miteinander und mit der umgebenden Natur kommunizieren und von Mai bis Oktober im Wechsel der Licht- und Vegetationsverhältnisse unterschiedlich erlebt werden können.

Auch die 13. Blickachsen-Ausstellung wird wieder zahlreiche Außenraumwerke von Künstlern aus verschiedenen Ländern zeigen. Durch die Wahl einer deutschen Partnerinstitution ist diesmal auch eine größere Zahl von Kunstschaffenden aus Deutschland dabei. Die Künstlerliste wird im April bekannt gegeben. „Wir freuen uns sehr, dieses Jahr die Partnerinstitution der Blickachsen zu sein. Wie auch in Hombroich, so verbinden sich Kunst und Natur bei dieser Biennale auf besondere Weise“, sagt Roland Nachtigäller, der als Geschäftsführer der Stiftung Insel Hombroich auch für die Weiterentwicklung des Gesamtkomplexes Kulturraum Hombroich in Neuss verantwort-

lich ist. Der einzigartige Kunst- und Kulturraum der 1997 gegründeten Stiftung Insel Hombroich ist Museum, Künstlerstätte und Landschaft – ein Ort für Architektur und bildende Kunst, für Literatur, Philosophie und Musik. Der Kulturraum Hombroich erstreckt sich auf rund 64 Hektar über drei weitläufige Areale mit je eigenem Charakter: Ausgangspunkt des gemeinsam mit weiteren Institutionen beständig fortentwickelten Gesamtprojekts ist das bereits 1987 eröffnete Museum Insel Hombroich, das der Kunstsammler Karl-Heinrich Müller in einer renaturierten Park- und Auenlandschaft am Nordufer der Erfurt realisierte. Das Tageslichtmuseum in dezentralen Ausstellungspavillons von Erwin Heerich wurde nach einem weltweit einmaligen Konzept als Idealort zur Wahrnehmung von „Kunst parallel zur Natur“ entworfen.

Auf dem angrenzenden, nach Per Kirkeby benannten Kirkeby-Feld befinden sich fünf Bauten des dänischen Künstlers, die von der Stiftung für wechselnde Ausstellungen und Veranstaltungen genutzt werden sowie die Sammlung Kahmen und eine Dependence des Clemens Seels Museums Neuss beheimaten. Zwischen Kirkeby-Feld und Raketenstation eröffnete 2016 die Skulpturenhalle der Thomas Schütte Stiftung. Auf dem Areal der Raketenstation Hombroich, einer stillgelegten Nato-Basis, wurden seit 1994 von namhaften Künstlern und Architekten vorhandene Gebäude umgestaltet und weitere Bauten realisiert. Der Stiftung Insel Hombroich dient dieses Areal als Ort der Entwicklung von Kunst und Architektur und als Lebens- und Arbeitsraum für Kunstschaffende und Forschende. Der Öffentlichkeit stellt sie die Raketenstation Hombroich, auf der sich auch das Ausstellungshaus der Langen Foundation befindet, im Rahmen von Ausstellungen, Konzerten und anderen Veranstaltungen sowie zur Übernachtung im Gästehaus zur Verfügung.

Ausführliche Informationen zur Ausstellung Blickachsen 13 und zum Programm der öffentlichen Führungen sind im Internet unter www.blickachsen.de zu finden. Individuelle Gruppenführungen können bereits vorab bei der Stiftung Blickachsen gebucht werden, E-Mail: fuehrungen@blickachsen.de, Telefon 06172-6811946. Eröffnet werden die Blickachsen am Sonntag, 14. Mai, um 11.30 Uhr auf dem Schmuckplatz im Kurpark.

Nachtbus-Testlauf ist Thema

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 30. April, endet die zweimonatige Testphase für eine Verkürzung der Route der Nachtbuslinien 1 und 21. Der Testlauf wurde seitens des Ortsbeirats Dornholzhausen beantragt, um in den späten Nacht- und frühen Morgenstunden, wo die Busse mit sehr geringer bis gar keiner Auslastung verkehren, unnötige Fahrten einzusparen (Umweltschutz) und um in den Wohngebieten nachts allgemein für mehr Ruhe zu sorgen (Lärmschutz).

Während dieser Testphase enden beziehungsweise starten die Linien 1 und 21 zwischen etwa 23 und 4 Uhr am Landgraf-Friedrich-Platz. Die Teilstrecken zwischen Gotischem Haus und dem Landgraf-Friedrichplatz werden nicht bedient und die dazwischen liegenden Haltestellen „Tannenwaldweg“, „Steinwiesen“, „Graf-Stauffenberg-Ring“ und „Fo-

rellenteich“ nicht angefahren. Aktuelle Fahrpläne sind an allen betroffenen Haltestellen ausgehängt.

In der nächsten Sitzung des Ortsbeirats am Montag, 24. April, sollen die Ergebnisse des Testlaufs diskutiert werden, damit am 1. Mai nahtlos ein Übergang zu einem gegebenenfalls aktualisierten Fahrplan gewährleistet werden kann.

Um eine möglichst differenzierte Sicht zu erhalten, ruft der Ortsbeirat Dornholzhausen die Anwohner sowie Nutzerinnen und Nutzer der Buslinien dazu auf, ihr Feedback zu der Verkürzung der Buslinien abzugeben. Vielfältige Rückmeldungen sind erwünscht. Wer sich äußern möchte, erreicht Ortsvorsteherin Simone Loewen per E-Mail an ortsbeirat.dornholzhausen@bad-homburg.de oder unter Telefon 0176-41438000.

Naturlotsen bekommen im Taunus ein neues Einsatzgebiet

Hochtaunus (how). Der Naturpark Taunus, das Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main und der Regionalpark ziehen zukünftig noch mehr an einem Strang und haben hierfür eine Vereinbarung geschlossen. Diese sieht vor, dass das Konzept der „Naturlotsen“, das bereits im Frankfurter Grüngürtel erfolgreich umgesetzt wird, auf das Gebiet des Naturparks und des Regionalparks ausgeweitet wird.

Naturlotsen sind ausgebildete Mitarbeiter, die an Orten mit einem hohen Naturschutzfachlichen Wert in der Region eingesetzt werden, wo mit besonders großem Besucherandrang zu rechnen ist. Als Einsatzorte kommen Naturschutzgebiete wie der Altkönig, die Weiße Mauer, die Eschbacher Klippen, die Schwanheimer Düne sowie gewässernahe Naturschutzgebiete in Frage. Die Lotsen stehen den Erholungssuchenden als kompetente Ansprechpersonen zur Verfügung und sensibilisieren gleichzeitig für die Belange des Schutzes der Umwelt und der Natur. Durch Aktionen und Mitmachangebote können sie zudem für Natur- und Umweltschutz begeistern.

In der Coronazeit haben viele Menschen die Natur neu für sich entdeckt. So schön und wünschenswert dies ist, so birgt es auch Nachteile. Denn wenn immer mehr Menschen in der Region in ihrer Freizeit an Naturschutzfachlich sensible Orte strömen, kann dies auch negative Folgen für die Natur haben. Zum Beispiel dann, wenn sich die Menschen – oftmals aus Unachtsamkeit – nicht rücksichtsvoll verhalten, etwa Naturschutzgebiete betreten, im Wald grillen oder aber abseits der Wege unterwegs sind und Tiere stören.

Landrat Ulrich Krebs, Vorstandsvorsitzender des Naturparks Taunus, Claudia Jäger, Aufsichtsratsvorsitzende des Regionalparks RheinMain, und Peter Dommermuth, Leiter des Umweltamts der Stadt Frankfurt, sind sich einig: „Genau hier können und sollen die Lotsen tätig werden, indem sie aktiv auf die Menschen zugehen und ohne erhobenen Zeigefinger darüber informieren, warum das Verhalten schädlich für die Natur ist.“ Dass sich die drei Kooperationspartner zusammenge-

funden haben, liegt auf der Hand. Denn sie alle kennen die Probleme, die mit dem wachsenden Nutzungsdruck der Erholungssuchenden auf die Natur einhergehen.

„Wir freuen uns über jeden, der unsere schöne Natur in der Region genießen möchte“, sagt Landrat Krebs. „Aber wir müssen auch dafür Sorge tragen, dass sie erhalten bleibt. Deshalb ist es wichtig, dass wir die Menschen über die möglichen Konsequenzen ihres Verhaltens für die Umwelt und die Natur aufklären. Unsere Erfahrungen zeigen, dass sich Besucher häufig einfach aus Unwissenheit falsch verhalten. Die Lotsen mit ihrer positiven und aufklärenden Ansprache sind da oftmals nachhaltiger als das Verteilen von Bußzetteln.“

„Durch die Kooperation von Regionalpark, Umweltamt Frankfurt am Main und Naturpark tragen wir gemeinsam eine bewährte Idee aus Frankfurt in die Region. Sowohl die Größe des Einsatzgebiets als auch die Vielfalt der Naturräume und damit der lokalen Herausforderungen von Übernutzung erweitern sich beträchtlich. Dies benötigt eine Professionalisierung der Strukturen. Entsprechend richten wir am Taunusinformationszentrum eigens eine Koordinationsstelle ein, die auf die sehr guten und langen Erfahrungen des Naturparks bei der Betreuung der Naturparkführer aufbaut, um so ein Netzwerk für die Region zu etablieren“, sagt Claudia Jäger.

„Aktuell ist die erste Aus- und Weiterbildungsrunde in Frankfurt angelaufen. 40 Menschen werden in den kommenden Monaten zu zertifizierten Natur- und Landschaftsführern ausgebildet. Weitere Aus- und Weiterbildungsrunden zu verschiedenen Themen und Naturräumen werden folgen. Unser Ziel ist es, Menschen zu finden, die sich mit ihrem Landschaftsraum identifizieren und sich für deren Erhaltung aktiv einsetzen möchten. Diese können Naturlotse und damit Teil des Verbunds in der Region werden“, skizziert Peter Dommermuth die Zukunft der Partnerschaft. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich, es wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Weitere Informationen sind im Internet unter www.frankfurt.de/nalo zu finden.



Das Foto zeigt (v. r.) Landrat Ulrich Krebs, Claudia Jäger, Aufsichtsratsvorsitzende des Regionalparks RheinMain, und Peter Dommermuth, Umweltamtsleiter in Frankfurt. Foto: HTK

Multireligiöses Friedensgebet

Bad Homburg (hw). Am 27. Oktober 1986 hatte Papst Johannes Paul II. Repräsentanten aller Religionen zu einem Gebetstreffen nach Assisi zum Weltgebetstag der Religionen für den Frieden eingeladen: „Zusammensein, um zu beten“, so die Idee. Diese Idee ist seither in aller Welt und in vielen Formen fortgesetzt worden.

Frieden ist ein Anliegen aller Menschen und Religionen. Die Kraft des Gebets ist dabei ein bedeutsamer Faktor. Menschen aller Religionen kommen zusammen, um für den Frieden zu beten. Dies hat seit 1986 nichts an Aktualität verloren; seit über einem Jahr herrscht in Europa Krieg, der auch die Menschen in Bad Homburg, in Hessen und im ganzen Land in Sorge versetzt, ebenso wie auch die vielen anderen Kriegsherde in der Welt.

Im Hochtaunuskreis finden seit schon lange Vertreter der Religionen zum gegenseitigen Austausch zusammen; der Wunsch, dadurch zum Frieden in der Welt beizutragen, steht dahinter. Dies ist das Anliegen des christlich-islamischen Dialogkreises der Erlöserkirche und der Pfarrei St. Marien mit der Ditib-Mo-

schee in Bad Homburg; dies ist auch das Ziel des Dialogkreises Religionen im Hochtaunuskreis, der von der Leitstelle Integration 2016 ins Leben gerufen wurde. Dies wurde und wird außerdem seit Jahrzehnten in der Arbeit der GCIJ Hochtaunus unterstützt.

Am 11. November 2018 wurde am Mahnmahl der zerstörten Synagoge der ermordeten Juden in Bad Homburg gedacht und dieser Ort in „Platz der ehemaligen Synagoge“ unbenannt. Und so ist hier jetzt der Ausgangspunkt für ein multireligiöses Friedensgebet der Vertreter der jüdischen Gemeinde in Bad Homburg, der Ditib-Moschee in Bad Homburg sowie der beiden großen christlichen Kirchen, der Erlöserkirche und der Pfarrei St. Marien. Das multireligiöse Friedensgebet findet am Sonntag, 30. April, um 17 Uhr statt. Treffpunkt ist am Mahnmahl der ehemaligen Synagoge, Elisabethenstraße. Von dort aus geht es weiter zur Erlöserkirche und dann zur Kirche St. Marien in der Dorotheenstraße. Danach führt der Weg zur Ditib-Moschee im Schaberweg. Ausklang und Gelegenheit zum Gespräch ist in der Moschee bei Tee und Gebäck.

„Conundrum“ zeigt Sebastian Kuhns vielschichtiges Werk

Bad Homburg (hw). Noch bis zum 24. Juni ermöglicht eine Einzelausstellung in der Galerie Scheffel, Ferdinandstraße, Einblick in das unverkennbare Werk des Bildhauers Sebastian Kuhn. Zu sehen sind zahlreiche seiner freistehenden Plastiken und dreidimensionalen Wandarbeiten, die durch ungewöhnliche Objekt- und Materialkombination je eigene Imaginationsräume und Wahrnehmungswelten erzeugen. Als Ausgangspunkt für seine komplexen Kompositionen arbeitet Sebastian Kuhn mit Objekten des Alltags, die er zerlegt, mit den unterschiedlichsten, aus unserem Lebensumfeld geläufigen Materialien kombiniert und in neue Beziehungsgefüge und Zusammenhänge überführt. Transformationsprozesse, Materialität und Farbigkeit spielen dabei eine ebenso große Rolle wie Rhythmik und Raumerfahrung.

Kuhn gibt keine definierte Grundhaltung, keine festgelegten Botschaften vor. Vielmehr inszeniert er mit seinen Neukonstruktionen ästhetische und metaphorische Erfahrungsräume. Sein künstlerisches Leitmotiv beschreibt er mit einem Zitat des französischen Philosophen Gilles Deleuze: „Wahrnehmen heißt, die Welt zu pulverisieren, aber auch, ihren Staub zu spiritualisieren.“ Für die Bad Homburger Ausstellung hat Sebastian Kuhn das englische Wort „conundrum“ (Rätsel) als Titel gewählt: Dessen rhythmischer Klang suggeriert Bewegung, und zugleich verweist es auf die Vielschichtigkeit seiner Arbeiten, die stets dazu auffordern, das Sichtbare zu hinterfragen. In ähnlicher Weise bietet Kuhn dem Betrachter seine Werkteile als Anknüpfungspunkte für eine persönliche Beziehung zu den Objekten an, als Impulse für die individuelle Betrachtung und Reflexion. So erweckt etwa die Arbeit „Transcendental Device“ mit ihrem pinkfarbenen Gestänge, den daran angebrachten Handgriffen und gusseisernen Gewichten den Eindruck eines gefundenen Geräts, während der Titel darauf hinweist, dass die Erkenntnis

des Gegenstands, des gebauten Kunstwerks, noch vor der subjektiven Erfahrung liegt. „On a Turtle’s Back“ deutet auf den aus der indischen Kosmologie stammenden Mythos der die Welt tragenden Schildkröte hin. Als Bindeglied zwischen Alltagswelt und Kunstobjekt dient hier eine Art Hocker mit weicher, runder Sitzfläche.

Doch die kantigen und wie durch Drehung und Fliehkraft weit in den Raum ausgreifenden Elemente aus Stahl und Acrylglas verhindern den Gebrauch des einstigen Möbels. Wie ein zweckdienliches Möbel auf einem Teppich erscheint zuerst das „Satellite“. Formal erinnert das Objekt an einen klassischen Sockel mit Fußgesims, der zur Erhöhung eines Kunstwerks dient. Ohne sichtbaren Bodenkontakt scheint es aber – mittels eines von unten heraus leuchtenden Antriebs – selbst zu schweben, gar abzuheben. So präsentiert es sich selbst als künstlerisches Objekt, trägt aber doch eine schwarze Acrylglasplatte, die wiederum beim Umrunden verschiedene Spiegelbilder der Umgebung auf dem Sockel präsentiert.

Licht, Spiegelung und Farbe erzeugen bei „Hangover Constructivism III“ die Illusion einer Erweiterung und Dynamisierung des Raums. Auch hier wird der Betrachter als Akteur mit einbezogen. Während er die Konstruktion aus Neonröhre, Stegplatte, Spiegel, Glas und Acrylglas aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und versucht, das Zusammenspiel der Einzelteile zu erkunden, eröffnen sich immer neue Perspektiven, Durchsichten, Lichtkorridore und Spiegelungen. Gleichzeitig variieren je nach Betrachterstandpunkt die Farben auf der mit einer Spezialfolie beklebten äußeren Scheibe. Beim langsamen Umschreiten verändern sie sich in stufenlosen Verläufen. Auch zahlreiche neue, teils für die Ausstellung angefertigte Arbeiten der Werkserien „Display Devices“ und „Anchor Pieces“ von Kuhn sind zu sehen. Sebastian Kuhn, 1977 in Krumbach geboren, war Meisterschüler in der Bildhauerklass

von Tim Scott an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg (1999-2002), absolvierte dort zusätzlich ein Studium der Bildhauerei und Kunstszene bei Claus Bury (2003-2006) und anschließend ein MA-Studium der Bildhauerei am Wimbledon College of Art in London (2006-2007).

Seitdem wurden die Werke des vielfach ausgezeichneten Künstlers in zahlreichen Ausstellungen in Deutschland ebenso wie in Österreich, Großbritannien, Japan und China gewürdigt und befinden sich international in privaten und öffentlichen Kunstsammlungen – in Deutschland unter anderem in den Sammlungen des Museums Biedermann, des Neuen Museums Nürnberg oder der Kunsthalle Mannheim.

Die Ausstellung „Sebastian Kuhn – Conundrum“ in der Galerie Scheffel, Ferdinandstraße 19, ist dienstags bis freitags von 14 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 15 Uhr geöffnet.



Sebastian Kuhn, „On a Turtle’s Back“, 2009, Installationsansicht Galerie Scheffel 2023, Foto: courtesy Galerie Scheffel, Bad Homburg, und Künstler

Übernachtungszahlen erholen sich

Bad Homburg (hw). 8,53 Millionen Übernachtungen wurden in den Heilbädern und Kurorten in Hessen 2022 gezählt. „Das ist ein großartiger Wert“, sagt Michael Köhler, Vorsitzender des Hessischen Heilbäderverbands mit Blick auf die herausfordernden Zeiten. Bislang fehlen wichtige Umsätze in Millionenhöhe, die dazu beitragen, die Kurinfrastruktur zu finanzieren und Arbeitsplätze zu erhalten. „Deshalb gilt es jetzt gemeinsam mit den Partnern in den prädiagnostisierten Orten sämtliche Potenziale zu aktivieren, um wieder über zehn Millionen Übernachtungen zu erzielen.“

90 Prozent aller hessischen stationären Vorsorge- und Rehabilitationszentren liegen in den Heilbädern und Kurorten. Und das aus gutem Grund. Bilden sie doch mit den natürlichen Heilmitteln und ihrer kurörtlichen Infrastruktur ideale Erholungsräume. Gemeinsam mit der Hotellerie stellen die Kliniken die Übernachtungskapazitäten sicher, die in die Statistik des Hessischen Statistischen Landesamtes einfließen.

„Trotz der guten Übernachtungszahlen knackt und knirscht es im Getriebe“, sagt Köhler. Dabei bereiten gerade die Rehabilitationskliniken Sorge, die aufgrund der pandemischen Lage noch immer bei einer Auslastung von 80 Prozent liegen. Nötig wären jedoch rund 95 Prozent. Das

spüren auch Patienten, denn nicht wenige müssen auf eine Anschlussheilbehandlung oder Rehabilitation warten. „Wir fordern eine schnelle Hilfe für die Kliniken, um Insolvenzverfahren zu vermeiden. Dazu gehört auch, dass die besonderen Aufwendungen, die durch die pandemische Lage entstehen, vergütet werden.“

Die Übernachtungszahlen sind ein Indikator dafür, wie es um die Branche und Strukturen der Heilbäder und Kurorte steht. Steigen die Übernachtungszahlen, verbessern sich die Chancen, auch weiterhin in lebendigen Orten seinen persönlichen Erholungsraum zu finden. Deshalb liegt den Kur- und Bäderspezialisten die Sicherung der Übernachtungskapazitäten in der Hotellerie besonders am Herzen. Mit gezielten Aktionen und Konzepten – von der Angebotsentwicklung bis hin zur Vermarktung – unterstützen die Heilbäder und Kurorte die Gastgeber.

„Heilbäder und Kurorte wirken... gerade in den ländlichen Räumen in Hessen“, macht die Geschäftsführerin des Hessischen Heilbäderverbands, Almut Boller, deutlich. „Die prädiagnostisierten Orte sind Kristallisationskerne in den Regionen. Bis zu 40 000 Menschen arbeiten hier allein im Gesundheitswesen, hinzu kommen mehrere zehntausende Jobs, die durch den Tourismus entstehen.“



Die erfolgreichen Referendare mit ihren Staatsexamen. Foto: Hess. Lehrkräfteakademie

Zweites Staatsexamen gemeistert

Hochtaunus (how). 32 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst haben kürzlich ihr zweites Staatsexamen vom stellvertretenden Leiter des Studienseminars GHRF in Bad Vilbel erhalten, 19 dieser Lehrkräfte haben ihren Vorbereitungsdienst im Hochtaunuskreis absolviert. Diese sind nun bestens für ihre Tätigkeiten an Grundschulen, Haupt- und Realschulen sowie Förderschulen gerüstet und werden dort dringend benötigt.

Marco Bettner, der stellvertretende Leiter des Studienseminars für Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen, überreichte während einer kleiner Feier den jungen Lehrern ihre Zeugnisse. In seiner Rede betonte er die vielen positiven Rückmeldungen der Lehramtsreferendare bezüglich ihrer Zufriedenheit an der Arbeit an den Schulen und würdigte noch einmal die Verdienste ihrer 21 Monate dauernden herausfordernden Ausbildung.

In einem nicht ganz so ernst zu nehmenden Rechenbeispiel legte er überzeugend dar, dass die Referendare, wenn man davon ausgeht, dass die Besteigung zum Mount Everest vom Basislager aus 13 Stunden dauert, den 8000er durch ihre Zeit für Vorbereitung auf Prüfungsstunden und Beschäftigung mit Literatur im

Schnitt 23 Mal während ihrer Ausbildung bestiegen hätten. Obwohl er einräumte, dass die Besteigung körperlich wohl etwas anstrengender sei als das Referendariat, wies er aber überzeugend darauf hin, dass dies durch die psychische Belastung wieder ausgeglichen wäre.

Nach dieser humorvollen Ausführung wünschte er den neuen Lehrkräften weiterhin das Talent, erfolgreich mit den Schülern agieren zu können. Lebensqualität werde vor allem durch Gespräche und Aktionen mit Menschen bestimmt, dies sei die besondere Chance des Berufsfelds, welche sich eröffne.

Zuletzt beglückwünschte er die jungen Lehrkräfte dazu, endlich ihr Zeugnis in der Hand zu haben, mit dem sie sich selbst bewiesen hätten, auch schwierige und herausfordernde Situationen erfolgreich meistern zu können. Dies untermauerte er mit einem Zitat der hessischen Europaministerin, Lucia Puttrich: „In welcher gravierenden Art und Weise bei uns Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst auf den Prüfstand gestellt werden, das spricht für sich, will heißen: Wer solche Prüfungen hinter sich gebracht hat, bringt auch Qualität im Unterricht.“

Infos zum geplanten Windpark

Hochtaunus (how). Die Städte Bad Homburg und Friedrichsdorf laden zu einem Informationsabend über den geplanten Windpark bei Petterweil für Montag, 8. Mai, in die Erlenbachhalle (Ober-Erlenbach) ein.

Zwischen den Ortschaften Petterweil, Ober-Erlenbach und Burgholzhausen plant der Projektentwickler Alterric/Futura einen Windpark mit vier modernen Windenergieanlagen. Das Gebiet auf freier Fläche wurde vom Regionalverband „FrankfurtRheinMain“ zur Windenergienutzung ausgewiesen. Die Städte Bad Homburg und Friedrichsdorf laden ihre Bürger ein, sich über die Planungen zu informieren. Bei der Vorbereitung und Moderation wird die Stadt vom Landesprogramm Bürgerforum Energiewende Hessen unterstützt.

„Auch wenn der Windpark auf der Gemarkung der Stadt Karben entstehen soll, betreffen und interessieren uns die Planungen in Bad Homburg und Friedrichsdorf ebenso“, heißt es von den einladenden Kommunen. „Zum einen geht es um Auswirkungen wie Sichtbarkeit und Schall, zum anderen um die Frage, wie die Kommunen oder Bürger von den Anlagen wirtschaftlich profitieren können.“ Am Montag, 8. Mai, findet daher ab 19 Uhr ein gemeinsamer Informationsabend in

der Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße in Bad Homburg, statt. Die Halle wird bereits um 18.30 Uhr geöffnet. Interessierte können sich dann schon an Info-Ständen umschauen und mit Fachleuten der Genehmigungsbehörde (Regierungspräsidium Darmstadt) und der LandesEnergieAgentur Hessen (LEA) sowie Gutachtern und Mitarbeitern des Projektentwicklers ins Gespräch kommen.

Von 19 Uhr an werden Vertreter der Firmen Alterric Deutschland GmbH und Futuragruppe den aktuellen Stand der Planung präsentieren. Anschließend können die Bürger Fragen stellen. Über die Webseite des Bürgerforums können zudem vorab schon Fragen eingebracht werden, die am Infoabend aufgegriffen werden sollen (<https://www.buergerforum-energiewende-hessen.de/bad-homburg-friedrichsdorf>).

Am 20. Oktober 2022 fand bereits eine erste Informationsveranstaltung in Karben mit Unterstützung des Bürgerforums statt. Die Präsentationsfolien sind auf der Webseite des Bürgerforums veröffentlicht. Ursprünglich waren für den Windpark Petterweil fünf Windenergieanlagen vorgesehen. Mittlerweile geht der Projektentwickler von maximal vier Anlagen aus.

Daniel Neuner folgt auf Eva Kühl

„Wir bedanken uns bei Eva für ihre intensive Arbeit in der Fraktion.“ Mit diesen Worten verabschiedete der CDU-Kreisfraktionsvorsitzende Gregor Sommer in der jüngsten Sonderfraktionssitzung der Union die scheidende Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU-Kreistagsfraktion, Eva Kühl. Eineinhalb Jahre hatte sie die Geschäfte der Fraktion geführt. Während der Sitzung kam es auch zur Neuwahl des neuen CDU-Fraktionsgeschäftsführers im Kreis. Der 18-jährige Daniel Neuner wurde einstimmig gewählt. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und über Ihr Vertrauen“, sagte Neuner. „Eine souveräne Geschäftsführung, auf die man sich verlassen kann, ist das A und O einer Fraktion“, betonte Neuner.

Foto: CDU





Der TTC OE Bad Homburg bedankt sich mit Abschiedsgeschenken bei Trainer Daniel Ringleb sowie Rares Sipos und Cedric Meissner (v. l.). Foto: gw

Meister TTC OE beendet Saison mit einem 6:2-Sieg

Bad Homburg (gw). Meisterlich hat der TTC OE Bad Homburg die Saison 2022/23 in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren beendet. Das 6:2 gegen die zweite Mannschaft des 1. FC Saarbrücken-TT bedeutete im abschließenden 18. Spiel dieser Runde den 15. Sieg, damit ist das Team von Trainer Daniel Ringleb wie erhofft in der Rückrunde ohne Niederlage geblieben.

Der 33-jährige Coach, der in den vergangenen zwei Jahren sehr erfolgreich im Wingert-Dome tätig war, bekam zu seinem Abschied ebenso wie die zur neuen Saison wechselnden Profis Rares Sipos (zum FSV Mainz 05) und Cedric Meissner (zum 1. FC Saarbrücken-TT) vor Beginn der Partie als bleibende Erinnerung an die Zeit in Ober-Erlenbach ein Foto-Buch als Präsent überreicht.

Den vergoldeten Meister-Pokal des Deutschen Tischtennis-Bundes erhielt der TTC OE Bad Homburg vor 125 applaudierenden Zuschauern direkt im Anschluss an die Begegnung gegen Saarbrücken aus den Händen von DTTB-Generalsekretär Matthias Vatheuer. Dessen Sohn Lukas hat bekanntlich im Alter

von zwölf Jahren in dieser Saison für den TTC OE sein Debüt in der 2. Bundesliga gegeben.

Für den spektakulären Schlusspunkt zum 6:2-Endstand sorgte der 22-jährige Cedric Meissner. Der amtierende deutsche Meister im Mixed, der sich dank sehr starker Leistungen in dieser Saison inzwischen auf die Position 97 in der Tischtennis-Weltrangliste verbessert hat und damit in seiner Karriere erstmals unter den „top 100“ steht, gewann gegen den türkischen Nationalspieler Abdullah Talha Yigenler nach einem 1:2-Satzrückstand noch mit 11:5, 5:11, 6:11, 11:8 und 11:7 und beendete damit zugleich die außergewöhnlich erfolgreiche Saison für sein Team.

Beim TTC OE hatten in der zurückliegenden Runde 2022/23 acht Spieler daran Anteil, dass die Meisterschaft mit elf Punkten Vorsprung vor Verfolger TTC indeland Jülich gewonnen wurde: Yuma Tsuboi (16:11 Siege), Cedric Meissner (21:3), Csaba András (17:5), Rares Sipos (13:5), Benno Oehme (10:7), Adam Janicki (0:2) sowie die Youngster Elijah Menn (1:0) und Lukas Vatheuer (0:3).

Am Sonntag ruft der Große Feldberg

Hochtaunus (js). Wer ihn einmal bezwungen hat, kommt meist gerne wieder. Immerhin 585 Höhenmeter sind zu überwinden vom Tal an der Hohemark bis hinauf zum höchsten Taunusgipfel. Das Ziel befindet sich auf knapp 880 Meter über Normalnull, der Feldberglauf wird in der Kategorie Berglauf geführt. Also ein Lauf für anspruchsvolle und gleichermaßen ambitionierte Läufer, in diesem Fall ab 16 Jahren, einen Kinderlauf gibt es nicht. Der „Feldberglauf“ findet zum 32. Mal statt.

Wer es geschafft hat, kann stolz auf sich sein, die Siegerzeit von 40:57 Minuten von Sammy Schu aus Marpingen im vergangenen Jahr muss kein Maßstab für alle sein. Rund 9700 Meter geht es stets bergauf, da ist der Lauf ein guter Test der Frühjahrsform. Viele läuten die Saison im Taunuswald ein, bis gestern lagen bereits rund 140 Anmeldungen vor. Die On-

line-Anmeldung ist zwar seit heute Nacht geschlossen, anmelden können sich Laufbegeisterte, die ihre Entscheidung vom aktuellen Wetter abhängig machen, aber noch bis eine halbe Stunde vor dem Start in der Sporthalle der Primary School der Frankfurt International School (FIS). Dort ist auch Raum für das „Warming Up“ mit Kaffee und Kuchen.

Vor der Halle wird auch gestartet, der Startschuss erfolgt um 10 Uhr nahe der U-Bahn-Station Hohemark in der Alfred-Lechler-Straße. Der Klamottentransport zum Ziel auf dem meist windigen Feldberg-Plateau und der Bustransfer zurück sind im Anmeldegeld enthalten. Getränke gibt es am Ziel, in der Wildnis unterwegs gibt es keine Verpflegungsstellen auf der ausreichend markierten Strecke. Veranstalter des Laufes ist wie immer die örtliche TSG Oberursel.

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: Usinger TSG – FSV Friedrichsdorf, Sportfreunde Friedrichsdorf – FC Neu-Anspach, SG Ober-Erlenbach – 1. FC-TSG Königstein, DJK Helvetia Bad Homburg – TSG Ober-Wöllstadt, Spvgg. 03 Fechenheim – FV Stierstadt, Spvgg. 05 Oberrad – Türkischer SV Bad Nauheim, SKV Beienheim – FC Karben, FG 02 Seckbach – FC Kalbach (alle So., 15.30).

Kreisoberliga: 1. FC 04 Oberursel – SG Eschbach/Wernborn (Do., 19.30), FC 09 Oberstedten – TSV Vatanspor Bad Homburg, FC 06 Weißkirchen – SV Teutonia Köppern (beide Do., 20.00); FC Neu-Anspach II – Sportfreunde Friedrichsdorf II (So., 13.15), SV Teutonia Köppern – FC 09 Oberstedten, FC 06 Weißkirchen – FC Mammolshain, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SGK Bad Homburg, SG Eschbach/Wernborn – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SC Eintracht Oberursel – TSV Vatanspor Bad Homburg, SG Oberhöchstadt – 1. FC 04 Oberursel (alle So., 15.00).

Kreisliga A: Usinger TSG II – FSV Friedrichsdorf II (So., 13.15), DJK Helvetia Bad Homburg II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (So., 13.30), SG Westerfeld – SV Seulberg, TV Burgholzhausen – FV Stierstadt II, EFC

Kronberg – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod, FSV Steinbach – SG Eintracht Feldberg (alle So., 15.00).

Kreisliga B: SC Eintracht Oberursel II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach (So., 13.00), SV Teutonia Köppern II – SV Bommersheim, FC 06 Weißkirchen II – SV Seulberg II, SG Eschbach/Wernborn II – FSG Niederlauken/Laubach, EFC Kronberg II – SG Hundstadt, SG Oberhöchstadt II – SG Eintracht Feldberg II (alle So., 13.15), SG Ober-Erlenbach II – 1. FC-TSG Königstein II (So., 13.30).

Kreisliga C: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – SV Bommersheim II (Fr., 20.00), FSV Steinbach II – 1. FC 04 Oberursel II (So., 12.45), TV Burgholzhausen II – TSV Vatanspor Bad Homburg II (So., 13.00), SG Westerfeld II – FC Mammolshain II (So., 13.15).

Frauen-Gruppenliga Südost: SG Westerfeld – SG Wiking Offenbach (Sa., 16.00).

Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: 1. FC Mittelbuchen II – 1. FFV Oberursel (Sa., 13.00). **Frauen-Kreisliga A Frankfurt, Gruppe 1:** TV Burgholzhausen – Spvgg. 05 Oberrad II (Sa., 17.00).

Frauen-Kreisliga B Frankfurt (7er): 1. FFV Oberursel II – FSG Burg-Gräfenrode (Sa., 15.00). (gw)

Auf nach Düsseldorf und Potsdam!

Friedrichsdorf (fw). Um beim Regionalentscheid für den DC-Cup Gymnastik dabei sein zu können, erfordert es eine Qualifikation beim Hessen-Cup. Ausgetragen wurde dieser in diesem Jahr vom TV Seulberg in der Wingertsport-halle. Die Ausrichtung des Wettkampfes wurde von routinierten Eltern und Verantwortlichen des Vereins perfekt organisiert, und die Stimmung in der gut gefüllten Halle war prima.

An den Start gingen fünf Gymnastinnen und die Kür-Gruppe des TV Seulberg. In diesem Jahr erstmalig bei diesem Wettkampf (in der Altersklasse elf bis 15 Jahre) dabei waren Jara Fuchs und Beatrice Achauer. Die beiden hatten im vergangenen Jahr auf einige Wettkämpfe verzichtet, um gut vorbereitet den Sprung in die Qualifikationsklasse der höheren Leistungsstufe zu meistern. Mit dem Band gelang den beiden eine sehr gute Übung, und trotz einiger kleiner Schwierigkeiten mit der neu hinzugekommenen Keule überzeugten die Mädchen die Wertungsrichter mit Ausstrahlung und guter Leistung. Am Ende schaffte Jara den Sprung auf das Treppchen, knapp vor ihrer Vereinskameradin Beatrice. Mit Platz 3 und 5 wurden beide, sehr zur Freude ihrer Trainerinnen Simone Drott und Chantal Harreus, mit der Qualifikation zum Regionalentscheid in Düsseldorf belohnt.

Am Mittag waren die älteren Gymnastinnen im Dreikampf mit Ball, Band und Keule am Start. In der K10 18+ gelang Julia Habrom der Sprung auf das Treppchen. Mit der Bronzemedaille sicherte sie sich genau wie Vereinskameradin Nora Kiebling mit Platz 5 einen Qualifikationsplatz. In der Leistungsklasse K10 25+ freute sich Fabienne Harreus über ihren souverän erturnten Hessentitel. Sie geht damit mit allen

Gymnastinnen gemeinsam zum Regionalentscheid, der in diesem Jahr in Düsseldorf ausgetragen wird und der zur Qualifikation für den Deutschland-Cup führt. Am Nachmittag heizte sich die Stimmung in der gut besuchten Wingertsport-halle bei den Gruppen noch einmal auf. Für den TV Seulberg startete die K-Gruppe mit neuer Choreografie und sicherte sich die Qualifikation zum Deutschland-Cup, der in diesem Jahr in Potsdam ausgetragen wird. Diana Ritter musste wegen einer Verletzung am Fuß auf ihren Einzelstart und die damit verbundene Qualifikationsmöglichkeit verzichten. Sie hofft, für Potsdam wieder fit zu sein.



Beatrice Achauer (l.) und Jara Fuchs (r.) freuen sich über ihre Erfolge. Foto: Harreus

Falcons Bad Homburg droht gegen BBZ Opladen das „Aus“

Bad Homburg (gw). Den Falcons Bad Homburg droht in den Playoffs der 2. Basketball-Bundesliga der Damen im Viertelfinale das Aus, denn im Hinspiel musste sich das Team von Trainer Illmen Bajra im Primodeus-Park dem Favoriten BBZ Opladen Hawks mit 61:73 (21:37) geschlagen geben.

Für das Rückspiel, das am Samstag um 16.30 Uhr in der Sporthalle des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Leverkusen ausgetragen wird, ist dieser Acht-Punkte-Rückstand eine schwere Hypothek.

Allerdings waren die Falcons nicht nur wegen der beiden Niederlagen in der regulären Zweitliga-Saison gegen Nord-Meister Opladen (52:72 und 42:64) als Außenseiter in der Partie gegangen, sondern auch wegen etlicher Verletzungsbedingter Ausfälle.

Da das Aufgebot der HTG deshalb nur noch aus sieben Spielerinnen bestand, mussten sowohl die 32-jährige Serbin Kristina Puljizovic als auch Annika Holzschuh die kompletten 40

Spielminuten auf dem Feld stehen. Regisseurin Isabel Gregor (35:43 Minuten) und Mannschaftsführerin Gergana Georgieva (32:45) waren nur kurze Verschnaufpausen vergönnt. In den letzten zehn Minuten erlebten die Zuschauer ein Feuerwerk an Korberfolgen, in dem die Gastgeberinnen zwar mit 23:26 das Nachsehen hatten, in nur zehn Minuten jedoch 49 Punkte bejubelt werden durften.

Die herausragende Spielerin auf Seiten der Falcons war Franziska Worthmann, die mit 23 für mehr als ein Drittel sämtlicher Punkte der Heimmannschaft verantwortlich zeichnete und dabei fünf von neun Drei-Punkte-Versuchen sowie vier ihrer fünf Freiwürfe im Korb versenkte. Ihr am nächsten kam Kristina Puljizovic mit 12 Punkten sowie dem nächsten „double double“ mit 13 Rebound – davon sieben unter dem gegnerischen Korb.

Falcons Bad Homburg: Worthmann (23), Puljizovic (12), Gregor (12), Holzschuh (8), T. Steinhoff (4), Georgieva (2), Heubel, Johans.

Erstes Heimspiel der Hornets

Bad Homburg (gw). Mit einem „split“ – je einem Sieg und einer Niederlage – sind die Bad Homburg Hornets in der 2. Baseball-Bundesliga Süd-West in die Saison 2023 gestartet. Bei den Tübingen Hawks folgte der 4:5-Niederlage im Auftaktspiel im zweiten Teil des Doubleheaders ein 11:9-Erfolg.

In der ersten Partie im Michael-Thon-Ballpark hatten die Gäste aus dem Taunus nach einem 1:4-Rückstand durch zwei sehenswerten Steals von Leon Krüger zwar zum 4:4 ausgleichen können, kassierten dann jedoch noch den fünften Punkt der Hawks.

Im zweiten Teil des Doubleheaders gingen die Schützlinge von Hornets-Coach Antonio Fulgencio durch einen Zwei-Punkte-Homerun von Hector Jheiser Pozo Rodriguez mit 4:1 in

Führung und verteidigten diesen Vorsprung bis zum Endstand von 11:9.

„Kompliment an unsere Jungs, die mit nur neun Spielern angereist waren und deshalb nicht auswechseln konnten. Unter diesen Voraussetzungen blicken wir nach diesem Split zuversichtlich in die Zukunft“, lobte Hornets-Präsidentin Deanna Rockenbach Moral und Einsatzbereitschaft der Mannschaft.

Am Samstag, 22. April, steht der erste Heimspiel-Doubleheader in der 2. Baseball-Bundesliga Süd auf dem Programm. Um 12 Uhr erwarten die Hornets die Neuenburg Atomics im Taunus-Baseball-Park, wobei Bad Homburgs Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek zum „first pitch“ auf dem Wurfhügel stehen wird.

Sport in Kürze

Judo: Die HTG Bad Homburg ist am Samstag um 16 Uhr Ausrichter des zweiten Kampftages in der Männer-Oberliga Hessen, wobei der PSV GW Kassel und der JC Bürstadt im Primodeus-Park die Gegner sind.

Tischtennis: Der TTC Königstein richtet am Samstag, 29. April, in der Sporthalle des Taunus-Gymnasiums die Bezirks-Jahrgangsmesterschaften 2023 für die Altersklassen U9 bis U12 aus. Beginn ist um 10 Uhr.

Fußball: In der Gruppenliga Frankfurt/West erwartet der FV Stierstadt am Donnerstag, 27. April, um 20 Uhr Spitzenreiter Sportfreunde Friedrichsdorf zum Hochtaunusderby.

Tennis: Meldeschluss für die Jugend-Kreismeisterschaften 2023 im Tenniskreis Hochtaunus/Wetterau für die Altersklassen U8 bis U18 ist am 7. Mai, wobei Anmeldungen wie gewohnt über die Internet-Plattform www.mybigpoint.de erfolgen. Die Meisterschaften finden vom 15. bis zum 18. Mai auf verschiedenen Anlagen statt.

Fußball: Im Halbfinale des Altherren-Kreispokals erwartet der 1. FC-TSG Königstein am 26. April um 20 Uhr die SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, und die Partie zwischen dem FC Neu-Anspach und dem FSV Friedrichsdorf findet am 20. Mai um 14 Uhr statt. (gw)

Bewerben für den Integrationspreis

Hochtaunus (how). Zum neunten Mal schreibt der Hochtaunuskreis den mit 1500 Euro dotierten „Integrationspreis des Hochtaunuskreises“ aus. Vorgeschlagen werden können Privatpersonen mit Wohnsitz im Hochtaunuskreis sowie Vereine und Verbände, Unternehmen, Schulen und Institutionen. Eigenbewerbungen sind möglich. Mit dem Preis werden diejenigen ausgezeichnet, die sich in vorbildlicher Weise für Menschen mit Migrationshintergrund im Bereich Schule, Ausbildung und Beruf einsetzen. „Die Integration im Hochtaunuskreis gelingt mit gesellschaftlichem Engagement. Dabei spielt es keine Rolle, ob im Verein, als Einzelperson oder als Gruppe. Jeder kann seinen Beitrag leisten. Die ganz besonderen Beiträge sollen mit dem Integrationspreis gewürdigt werden. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt darauf, wie in den Themenfeldern Schule, Ausbildung und Beruf die Herausforderung kultureller Vielfalt zu erfolgreichen Angeboten und Strategien führt“, sagte Landrat Ulrich Krebs. Der Hochtaunuskreis verleiht den Preis seit 2007. Über die Vergabe entscheidet eine Jury aus Vertretern aus Politik, Ausländerbeiräten sowie Vereinen und Institutionen, die sich in der Integrationsarbeit intensiv engagieren. „Das Ziel des Preises ist es, Toleranz bildend zu wirken.

Es gibt viele gute Beispiele, wie Menschen unterschiedlicher Herkunft im Hochtaunuskreis gemeinsam in Vielfalt leben und in ihren Kompetenzen und Fähigkeiten gestärkt und anerkannt werden. Diese guten Beispiele, mit denen der wirtschaftsstarke Standort Hochtaunuskreis Zugewanderten eine Bildungs- und Arbeitsmarktperspektive gibt,

wollen wir sichtbar machen und würden begrüßen, wenn sich in diesem Jahr auch viele Unternehmen bewerben“, betont Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Katrin Hechler. Bisher ausgezeichnet wurden zum Beispiel Projekte zur Integration von Migranten oder Geflüchteten, interkulturelle Veranstaltungen oder aus dem Bereich von Anti-Rassismus, Vielfalt und Diversity. Preisträger waren unter anderem „Windrose Oberursel“, KuLer-Treff, Adolf-Reichwein-Schule, Gesamtschule am Gluckenstein, „Internationaler Club“ in Kronberg, Eintracht Frankfurt für ihre Aktionen gegen Rassismus und für Vielfalt, und viele andere.

Vorschläge und Bewerbungen können bis zum 30. Juni 2023 an den Hochtaunuskreis, Leitstelle Integration, in der Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 in 61352 Bad Homburg vor der Höhe oder per E-Mail an Leitstelle-Integration@hochtaunuskreis.de eingereicht werden. Ausländerbeiräte sind von der Bewerbung ausgeschlossen. Unternehmen erhalten kein Preisgeld.

Die Bewerbung sollte ein bis zwei DIN-A4-Seiten umfassen und folgende Informationen erhalten: Wer bewegt etwas, um die Integration von Migranten zu fördern? Namen der Person, des Vereins, der Gruppe mit Anschrift bzw. Kontaktdaten; Was wird getan, um Integration zu fördern?; Wer wird erreicht (Zielgruppe)?; Wo findet dies statt?; Seit wann findet dies statt?; Umfang des Engagements. Das Engagement oder Projekt soll nicht länger als zwei Jahre vor Ablauf der Vorschlagsfrist liegen und eine Dauer von mindestens drei Monaten haben.

Für jeden Treffer ein Osterei

Nach dreijähriger Coronapause fand bei den Schützen der TSG Ober-Eschbach 1898 wieder das traditionelle Ostereierschießen statt. Bei diesem Event haben Mitglieder und ihre Verwandten sowie Freunde Spaß mit aufgelegtem Luftdruckgewehr auf Röhrchen zu schießen. Jedes getroffene Röhrchen wird mit Ostereiern belohnt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, alle freuten sich auf das gemeinsame Zusammensein und die selbstgemachte „Grüne Soße“. Zur Freude vieler Besucher stand auch ein Blasrohr zum Ausprobieren zur Verfügung. Das Blasrohrschießen ist eine junge Disziplin im deutschen Schießsport.

Foto: TSG



Mit dem Zug nach Marokko

Bad Homburg (hw). Mit dem Zug von Deutschland nach Afrika? Klingt etwas verrückt. Und dennoch ist es möglich. An nur einem Tag geht es von Frankfurt über Paris und Barcelona nach Madrid. Schon am zweiten Tag erreicht man über die Straße von Gibraltar die Stadt Tanger, dann weiter nach Rabat und Casablanca sowie in die Königsstädte Meknes, Fez und Marrakesch. In seiner Reisegeschichte schildert Günter Holle bei einem Vortrag in der Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8, in Bild, Wort und Musik seine Eindrücke von Land und Leuten, die er auf einer dreiwöchigen Bahnreise gewonnen hat. Sein Vortrag findet am Donnerstag, 27. April, von 19 bis 21.15 Uhr statt. Gebühr: neun Euro bei Voranmeldung, an der Abendkasse zehn Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-23006.

Alkoholisiert und ohne Fahrerlaubnis

Bad Homburg (hw). Ein 23-Jähriger wollte am Freitag kurz nach 18 Uhr das mit zwei Arbeitskollegen genutzte Firmenfahrzeug vor einem abgestellten Peugeot einparken. Hierbei stieß er zwei Mal gegen den geparkten Peugeot und beschädigte diesen. Als ein Zeuge auf den Fahrer zugehen wollte, stieg dieser aus und flüchtete zu Fuß. Nach intensiven Fahndungsmaßnahmen konnte der Mann schließlich in der Nähe entdeckt werden. Als er die Polizeistreife sah, flüchtete er jedoch erneut zu Fuß, konnte allerdings in der Ricarda-Huch-Straße festgenommen werden. Er hatte sich zwischenzeitlich umgezogen und war erheblich alkoholisiert, zudem hat er keine Fahrerlaubnis. Eine Blutentnahme wurde durchgeführt, ein Strafverfahren eingeleitet. Sachschaden: etwa 3050 Euro.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 23. April
10 Uhr Gottesdienst (Deutschmann)
18 Uhr Taize-Gottesdienst in der evangelischen Kirche Burgholzhausen (R. Guist)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 23. April
10 Uhr Gottesdienst in der Hugenottenkirche
18 Uhr Taize-Gottesdienst

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon: 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienst: 9.30 Uhr und 12.30 Uhr
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 23. April
10 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 23. April
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 22. April
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 23. April
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 23. April
11 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 23. April
10 Uhr Predigtgottesdienst (Jacob)

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 22. April
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
Sonntag, 23. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 23. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 23. April
10.30 Uhr Gottesdienst (Reinert)



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 23. April
11 Uhr Gottesdienst



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 22. April
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 23. April
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 23. April
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 22. April
18 Uhr Eucharistiefeier



PIETÄTEN



Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



Abschied muss nicht immer klassisch sein.
– Alternative Formen der Bestattung

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie Ihr Leben.
Sprechen Sie uns einfach an!

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

BESTATTUNGSHAUS MEST
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

RUHESTÄTTEN IM
21. JAHRHUNDERT:
SIE HABEN DIE WAHL.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071
info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK
www.bestattungen-eckhardt.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



**Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf**
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 23. April
10 Uhr Gottesdienst (Marte)
11.15 Uhr Kindergottesdienst im
Gemeindehaus Gartenfeld



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 23. April
10 Uhr Gottesdienst (Meier-Waldeck)



Ev. Waldenserkerche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkerche.de
www.waldenserkerche.de

Sonntag, 23. April
10 Uhr Gottesdienst (Couard)



**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 23. April
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Gerdes)
10.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe in
Ober-Eschbach (Gerdes)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 23. April
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Bollmann)



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 23. April
Kein Gottesdienst



**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**

An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 23. April
9 Uhr Heilige Messe mit Erstkommunion



**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 22. April
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 23. April
11 Uhr Heilige Messe mit
feierlicher Erstkommunion



**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/



**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 23. April
10 Uhr Katholische Eucharistie (Meuer)



WIR GEDENKEN

Wir nehmen Abschied von

Lore Roth

*06.12.1934 †04.04.2023

Die Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 25. April 2023 um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Friedrichsdorf-Köppern statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma



Herta Schmidt

geb. Fülling
*9.8.1935 †4.4.2023

In stiller Trauer:
Eberhard Schmidt
Ulrike und Martin Stehl mit Denise
Andreas Schmidt mit Joshua
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 24. April 2023, um 14.00 Uhr auf dem Kath. Friedhof, Gluckensteinweg, in Bad Homburg statt.



Menschen treten in unser Leben, begleiten uns eine Weile, Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Hubert Scholz

* 9.7.1932 † 14.4.2023

In Liebe und Dankbarkeit:
Brigitte Scholz
Alexandra und Rolf Noack

Bad Homburg, im April 2023
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Du hast die Natur mit ihren Blumen und Obstbäumen gepflegt, Die Vogelwelt versorgt und die Wolken am Himmel gedeutet. Die Natur, die dir so am Herzen lag, wird weiterhin bestehen, als ein Zeichen deiner Liebe, die niemals wird vergehen.

Traurig, jedoch in Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem fürsorglichen Vater, Schwiegervater und lieben Opa



Reinhold Lohmann

* 10.02.1944 † 15.04.2023

Deine Rosi
Tania und Alexander mit Benedikt
Kerstin und Sebastian mit Paul
sowie alle Verwandten

Spessartweg 8, 61381 Friedrichsdorf

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 27.04.2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Burgholzhausen statt. Die Beisetzung der Urne erfolgt im Anschluss auf dem Alten Friedhof.

Anstelle freundlich zugedachter Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Unterstützung an das Palliativteam Hochtanaus, Empfänger Löwenzahn Hochtanaus gGmbH, IBAN: DE48 5019 0000 6500 8061 82, Vermerk: Beisetzung Reinhold Lohmann.



Übergabe des Umweltzertifikats „Grüner Hahn“ mit (v. l.): Dekan Michael Tönges-Braungart, Stephanie Schild, Christa Reber, Präses Susanne Kuzinski, Yvonne Brockmann, Tobias Krohmer und Karin Saudhof.
Foto: Dekanat Hochtanaus/Mosbach

Zukunftsplanung und Abschied von Hans-Joachim Deckert

Hochtaunus (how). Zukunftsprozesse ekhn2030, Haushaltsplan und ein Umweltzertifikat waren die großen Themen, mit denen sich die 55 anwesenden Delegierten aus den 30 Gemeinden des Dekanats Hochtanaus bei der Frühjahrssynode in Usingen befassten. Zuvor hatte Dekan Michael Tönges-Braungart im Gottesdienst der Synode Hans-Joachim Deckert nach 44 Jahren als Lektor und Prädikant aus dem Amt verabschiedet und seinen umfangreichen Einsatz für das Dekanat und den Glauben gewürdigt.

Wie die Gemeinden im Dekanat Hochtanaus in Zukunft Kirche gestalten und organisieren, war auch auf dieser Synode wichtigstes Thema. Präses Susanne Kuzinski verwies auf den nicht nachlassenden Druck von außen, der die Kirche zum Wandel zwingt. Sie bat die Anwesenden und Gemeinden darum, darauf zu achten, sich gegenseitig zu stärken, sich nicht beirren zu lassen und positiv vorwärts zu gehen. Der Dekanatsynodalvorstand (DSV) begleitet den Veränderungsprozess intensiv. Die Präses zollte den Gemeinden Respekt für den Einsatz bei diesem nicht immer einfachen Umbau zu einer Kirche mit neuem, zeitgemäßem Gesicht.

Der Fachkräftemangel zeigt sich im Dekanat Hochtanaus zunehmend stark, erläuterte Dekan Tönges-Braungart. Besonders deutlich wird dies – neben den offenen Stellen im Pfarr- und Gemeindepädagogischen Dienst – bei den Kindertagesstätten in der Trägerschaft des Dekanats. „Der Markt ist sozusagen leer gefegt“, so Michael Tönges-Braungart. „Die Geschäftsstelle bemüht sich, Personal zu gewinnen oder zu qualifizieren und Interessierten Wege in den Beruf zu öffnen.“ Die personelle Situation sei mit ein Grund, warum sich die Geschäftsstelle nicht für die Trägerschaft einer neuen Kita in Bad Homburg bewerben werde. Mit Blick auf die sinkenden Mitgliederzahlen warb Michael Tönges-Braungart dafür, der Trauer und dem Schmerz über den Verlust liebgelebter Formen kirchlicher Arbeit, Gottvertrauen und Hoffnung entgegenzusetzen und mutig gemeinsam Kirche zu gestalten und zu verändern.

Stellvertretende Dekanin Claudia Biester stellte wertvolle Beispiele funktionierender Zusammenarbeit vor. So kann das Dekanat Hochtanaus auf eine funktionierende und sehr aktive Ausbildung und Tätigkeit von Lektoren und Prädikanten bauen, die auch übergreifend mit dem Nachbardekanat funktioniert. Claudia Biester bedankte sich ausdrücklich für diesen besonderen Dienst. Im Bereich der Konfirmanden-Arbeit rücken interessierte Gemeinden dekanatsweit enger zusammen. Erste Überlegungen zu Konfi-Camps, gemeinsame kirchenmusikalische Projekte, Wahlmodule und Ausflüge sind gerade im Entstehen und lassen anklingen, wie gemeindeübergreifende Aktionen und Arbeit aussehen können. Den Erfolg des gemeinsamen Tauffests im vergangenen Jahr möchte man 2023 gleich verdoppeln. Yvonne Brockmann, Referentin für Bildung: „Wir organisieren ein Tauffest am 24. Juni im Hespenspark und eines am 17. September im Kurpark Bad Homburg. Wir haben jetzt schon mehr als 20 Anmeldungen – viele davon wollten vergangenes Jahr schon mitmachen und haben ganz bewusst gewartet. Das zeigt doch: Tauffeste gefallen.“

„Wir haben uns lange Zeit gelassen, aber jetzt können wir gemeinsam die Zukunft gestalten“

umriss Dekan Michael Tönges-Braungart den Wandlungsprozess, dem sich das Dekanat seit über einem Jahr stellen muss. Im Vordertaunus folgt die Bildung der sogenannten Nachbarschaftsräume weitgehend den Stadtgrenzen und ist schon weit fortgeschritten. Für das Usinger Land stehen aufgrund geografischer und kommunaler Bedingungen derzeit noch verschiedene Modelle im Raum. Um die genauen Nachbarschaftsräume auszuarbeiten, wird es ein weiteres Treffen mit Delegierten der Gemeinden geben. In der Diskussion der Synodalen wurde deutlich, dass außer dem Willen zur Veränderung auch Sorge über die Tragweite dieser nicht einfachen Entscheidungen vorhanden ist. Präses Susanne Kuzinski bestätigte erneut: „Wir werden die Gemeinden in diesem Prozess nicht alleine lassen.“ Sie appellierte auch daran, sich vielleicht von Liebgewonnenem zu trennen, um Raum für „Licht und Luft zum Glauben“ zu schaffen.

Ein Grund zum Feiern war die Überreichung der Zertifizierungsurkunde „Grüner Hahn“ an das Dekanat Hochtanaus, das damit als erstes Dekanat in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau ein zertifiziertes Umweltmanagement besitzt. Kathrin Saudhof, Referentin für Klimaschutz der EKHN, hob die Vorbildwirkung des Dekanats hervor und berichtete auch, dass mit Köppern und Burgholzhausen zwei weitere Gemeinden im Hochtanaus kurz vor der Zertifizierung stehen. Tobias Krohmer, Referent für Gesellschaftliche Verantwortung, unterstrich: „Umwelt- und Klimaschutz ist kein Selbstzweck. Sie sind wichtige Maßnahmen, den christlichen Glauben in die Tat umzusetzen – also gelebter Glaube.“ Als ein nächster Schritt soll die Dekanatsynode klimaneutral werden.

André Jacob stellte ausführlich den Haushaltsplan für 2023 in Höhe von rund 17 Millionen Euro vor. Rund 88 Prozent der Mittel sind für die Kitas bestimmt, die vom Dekanat verwaltet werden. Rund zwei Millionen Euro entfallen auf die Dienste des Dekanats mit den größten Anteilen daran für Kirchenmusik und gottesdienstliche Arbeit sowie den Gemeindepädagogischen Dienst und die Jugendarbeit. Der Haushalt wurde von der Synode einstimmig verabschiedet.

Eine weitere Änderung wird es im Dekanat im kommenden Jahr geben, wenn Michael Tönges-Braungart, der seit 2006 dem Dekanat vorsteht, Anfang 2024 in den Ruhestand gehen wird. Die Stelle ist derzeit ausgeschrieben und für September ist eine Synode zur Wahl eines Nachfolgers geplant.

Ein besonderer Moment fand noch vor der eigentlichen Synodentagung statt: Im Gottesdienst wurde Hans-Joachim Deckert aus dem Prädikantendienst verabschiedet. 1979 als Lektor eingetreten, seit 2013 als Prädikant im Dienst, hat Hans-Joachim Deckert als echte Herzensangelegenheit mehr als vier Jahrzehnte seinen Glauben mit anderen geteilt. Er hat rund 1000 Gottesdienste gestaltet und war – so Dekan Michael Tönges-Braungart – „immer eine sichere Bank, nicht selten auch ein Rettungsanker“, wenn es um Gottesdienstvertretungen im ganzen Dekanat ging. Im Namen des Dekanats und der Kirche dankte Tönges-Braungart Hans-Joachim Deckert für dieses Engagement. Geehrt wurden auch Adrienne Clark und Heike Kremer für zehn Jahre Prädikantendienst im Hochtanaus.

Liederkrantz-Germania ist gut gerüstet

Bad Homburg (hw). Zurück auf das vergangene Jahr blickte Vorsitzende Annette Schöpfer bei der Jahreshauptversammlung des Gesangsvereins Liederkrantz-Germania 1842 Ober-Erlenbach. 2022 war für den Chor erneut ein recht turbulentes Jahr, bedingt durch zahlreiche Auftritte und die anstehenden Jubiläumsfeierlichkeiten hatten die Mitglieder viel Arbeit mit Vorbereitungen.

Am 24. Juli feierten die Sänger mit einem großen Jubiläumskonzert das 180-jährige Bestehen des Vereins. „Es war ein großartiges Konzert mit anderen Chören wie dem Klangforum Marburg und den Sängern vom Verein Frohsinn in Ockstadt. Unser ehemaliger Chorleiter Oliver Seiler, der uns am Klavier begleitete, sollte, fiel leider aus, so dass kurzfristig Marie Gabrielle Sans einsprang. Anna Schöpfer und Natalia Beseler sangen ein wunderschönes Duett. Vorsitzende Annette Schöpfer begrüßte die Gäste, und durch das Programm führte unser ‚neuer Ortsvorsteher‘ Martin Burk“, berichtet der 2. Vorsitzende, Heinrich Hilleckes. Eine große Anzahl von Besuchern lockte das schon traditionelle Maifest an. Auch die beiden Märkte der Interessengemeinschaft Ober-Erlenbach (IGO) und vor allem das Ober-Erlenbacher Weinfest, bei denen der Verein mit Ständen vertreten war, waren für die Vereins-

finanzen unverzichtbar. Ohne ein Weihnachtskonzert sollte das Jahr nicht zu Ende gehen, und so konnten die Sänger Mitte Dezember das Jubiläumsjahr würdig ausklingen lassen. Ein Höhepunkt war der Auftritt des ukrainischen Kinderchors „Bozhedary“ unter der Leitung von Tetiana Ilchenko. Die Spenden für dieses Konzert gingen an den Kinderchor. Der Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer ergab, dass der Verein auf gesunden finanziellen Füßen steht. Schöpfer bedankte sich ausdrücklich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit. Sie wies auch darauf hin, wie viel Arbeit mit der Vereinsführung verbunden ist, und rief gerade auch die jüngeren Mitglieder auf, sich daran zu beteiligen. Der Verein hat derzeit 133 Mitglieder, davon 69 Aktive und 65 fördernde Mitglieder.

„Als Resümee kann gesagt werden, dass der Verein gut gerüstet in die Zukunft gehen kann, dass aber auch immer wieder große Anstrengungen unternommen werden müssen, um den Verein auf dem erreichten Niveau zu halten. Keine leichte Aufgabe“, so Hilleckes.

! Weitere Infos über den Verein und seine Aktivitäten finden Interessierte im Internet unter www.liederkrantz-germania.de, E-Mail: liederkrantz.germania@gmail.com.

„Speedmarathon“ – Raser im Visier

Hochtaunus (how). Am Freitag, 21. April, findet der europaweite Verkehrsaktionstag „Speedmarathon“ statt, und auch die hessische Polizei macht an diesem Tag einmal mehr auf die Gefahren und Folgen zu schnellem Fahren aufmerksam. Zwischen 6 und 22 Uhr geraten Rasende verstärkt ins Visier der Geschwindigkeitsmessungen.

Die Unfallursache Geschwindigkeit gehört dauerhaft zu den häufigsten Unfallursachen auf hessischen Straßen. Polizeiberrater Stefan Jilg, Leiter der Direktion Verkehrssicherheit und Sonderdienste im Polizeipräsidium Mittelhessen und hessenweiter Koordinator des „Speedmarathon 2023“, macht deutlich: „Rasen kostet Menschenleben! Das wollen die Polizisten mit dem Speedmarathon allen Verkehrsteilnehmern ins Bewusstsein rufen. Wir geben alle hessischen Messstellen an diesem Tag bekannt, das zeigt deutlich, dass es uns nicht um die Anzahl der Verstöße geht, sondern darum, die Geschwindigkeiten von vornherein zu reduzieren. Wir zeigen kein Verständnis für diejenigen, die rücksichtslos und unverantwortlich sich und andere gefährden. Jeder muss damit rechnen geblickt zu werden, wenn er sich nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit hält. Mit dem Druck auf das Gaspedal nehmen Sie unmittelbar Einfluss auf die Sicherheit im Straßenver-

kehr und damit auf die Lebensqualität aller – seien Sie sich der Gefahren und Folgen zu schnellem Fahren bewusst!“

Ob Verletzte oder gar Getötete nach einem Verkehrsunfall zu beklagen sind, liegt an vielen Faktoren: Wie viele Insassen befinden sich im Fahrzeug? Prallt ein kleines Fahrzeug mit geringer Knautschzone frontal gegen eine Oberklasse oder stößt es seitlich und damit weniger geschützt gegen ein Hindernis? In allen Fällen ist die Geschwindigkeit zum Zeitpunkt des Aufpralls der entscheidende Faktor, ob die Beteiligten verletzt überleben oder sterben.

Die Polizei Hessen setzt für die Geschwindigkeitsüberwachung auf modernste Verkehrsüberwachungstechnik. Hierbei handelt es sich um einen Mix aus Laserhandmessgeräten, mobilen und stationären Geschwindigkeitsmessgeräten sowie zivile Polizeifahrzeuge, die mit geeichter Messtechnik ausgerüstet sind und die Verstöße per Video beweissichernd aufnehmen. Ebenso kommen Enforcement-Trailer (sogenannte Geschwindigkeitsmessanhänger) zum Einsatz. Die Polizisten begleiten den Speedmarathon 2023 über ihre Social-Media-Kanäle und machen Verkehrsteilnehmer unter dem Hashtag „#Speedmarathon“ auf die häufigste Todesursache im Straßenverkehr aufmerksam.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärgeschichtler gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 06172/983503

Münzarmband, alte Münzen und Silbergegenstände aller Art (Dosen, Kannen, Kerzenleuchter) zu kaufen gesucht. Tel. 0170/6661804

Suche für meinen Garten einen Aufsatzmäher, einen Hochgrasmäher-AS-Mäher, und einen PKW Anhänger oder Kipper. Tel. 0177/7177706

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Schallplatten gesucht: Heavy Metal, Hardrock, Punk, Indie, Reggae, HipHop, Beat, Blues, Jazz, Rock allem. Tel. 0151/15242646

Sammler kauft: Zinn, Musikinstrumente, Ölgemälde, Münzen, Taschenuhren und Armbanduhren (auch defekt), Silberbesteck, Bleikristall. Tel. 0157/54508949

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahn- gold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauf- lösung. Kostenlose Beratung u. Wer- teinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Herr Leibnitz kauft: Pelze, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Frau sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschen- uhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Sammler mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 069/34875842

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahn, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-12 Uhr. Tel. 06196/4026889

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundige und kompetent! Tel. 069/89004093

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/13700494

Immer informiert!

AUTOMARKT

Verkaufe Audi A3, Erstzulassung 10/15, Schwarz, 8-fach bereift, ca. 170.000 km, TÜV neu, guter Zustand. Tel. 0177/2676179

PKW GESUCHE

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Junge Familie sucht für privat ein Wohnwagen oder Wohnmobil. Tel. 0176/60431216

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage ab 1. Mai 23 in Friedrichsdorf, Bahnstraße 22, für 60,- € zu vermieten. Tel. 84351 oder Tel. 0160/1509016

Bad Homburg, Kaiser-Friedrich-Promenade 121, Garage zum 01.05.2023 zu vermieten. Tel. 06172/451354

Duplex-Garage zu vermieten (unten). K.-F.-Promenade 85, HG. 60,- € mtl. Tel. 0176/50539108

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

4 Sommerräder, Conti Premium Contact 235/40R18 95YXL, auf Orig. VW Alufelg. 15/22, 700 km Lauf. 450,- € Tel. 0176/92226222

Sommerräder, Alufelgen + Hankook 205/55/R1691V für Golf Plus/ Golf, 2 m. volles Profil, 2 m. 6 mm Profil. VB 199,- €. Tel. 0170/3122048

OLDTIMER

Suche für Privat von Privat ein Kfz, von Oldtimer über Youngtimer alles anbieten Tel. 0176/60431216

KENNELERNEN

Seniorin (75+) hat das Alleinsein satt und sucht einen netten, gepflegten Senior aus HG oder Umgebung. Chiffre OW 1602

Zum Einkehren und Genießen in Gasthäuser im Taunus suche ich eine nette Dame bis 65 J. Ich bin w. und aus OU. Tel. 0151/74366805

Walzer, Quickstep, Tango, Jive, Slowfox, Rumba, Samba, Cha Cha, Salsa - wunderbar! Da fehlt nur noch eine schwingvolle Tanzpartnerin. Größe ca. 1,60m. Bitte melden! Chiffre OW 1603

Ü60-Singletreff nochmals in Bad Homburg am Dienstag den 25.04.2023 um 19:00 Uhr. Infos unter Tel. 0151/22255286

PARTNERSCHAFT

Vermögende Frau gesucht. Insolventer attraktiver Unternehmer (Mitte 50) will hohen Lebensstandard behalten. Sie haben hierzu die Finanzmittel. Heirat ist 3. E-Mail: zeit23@icloud.com

PARTNERVERMITTLUNG

► Gerti, 74 J., hüb., schlank, natürl. u. zärtlich. Wer auch verwitwet ist u. die Einsamkeit kennt, wird mich verstehen. Alles würde ich aufgeben für e. lieben Mann, der mich braucht. Ein Auto für uns zwei ist auch vorhanden. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

► Helga, 67 J., sorgfältige Hausfrau, bildhübsch, mit schöner vollbus. Figur, aufrichtig, freundlich u. verträglich. Habe so manchen Schicksalsschlag wegstecken müssen u. nach so vielen Ehejahren stehe ich als Witwe ganz alleine da. Würde gerne ein Zuhause in Ihrem Herzen finden u. für Sie da sein. pv Tel. 0162-7939564

Ich bin die Anneliese, 79 J., eine ruhige, liebe Witwe u. hübsche Frau, leider jetzt ganz allein. Nach der Trauerzeit sehne ich mich wieder sehr nach Liebe u. Zweisamkeit. Alles weitere würde ich gerne mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen persönlich bereden pv Tel. 0151 – 20593017

► Vera, 61 J., hübsche, jugendl. Witwe, mit schöner Oberweite u. unendlich viel Liebe im Herzen, fahre gerne Auto, koche mit Leidenschaft u. erledige mit viel Freude die Haus- u. Gartenarbeit. Doch abends allein kommt die bittere Einsamkeit. Ich erwarte Ihren lieben Anruf üb. pv, wenn Sie auch so alleine sind. Tel. 0176-43646934

BETREUUNG/PFLEGE

24 Std.-Pflegerin sofort frei, 53 J. Polin, mehrl. Erfahrung, gutes Deutsch, über [ask senioren-home-service](http://ask.senioren-home-service) 06172-28 89 191

PROMEDICA PLUS Tel. 06172 - 59 69 09 Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause PROMEDICA PLUS Hochtaunus www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut. www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus 06171 - 89 29 539

Brinkmann PFLGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Bauplatz 470 m², im Taunus zwischen Bad Homburg und Weilburg für 85.000,- € abzugeben Tel. 0157/52990203

Grundstück gesucht. 200–400 m² Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@bullman.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Wir sind eine Oberurseler Familie und suchen ein Haus mit Garten zum Kauf in Oberursel! Gerne sanierungsbedürftig, bis 600.000,- €. Tel. 0162/7369599

Wir suchen ein MFH oder eine ETW als Kapitalanlage, von Privat. Tel. 0162/7369599

Einfamilienhaus in Oberursel Bommersheim gesucht, Akademikereheleute (Prof. und Dr., Uni Frankfurt), 2 Kinder. Tel. 0173/6687893

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Sympatische junge Familie (zwei Kinder, prom. Ärztin/Kfm) sucht EFH/DHH zum Kauf von Privat. Tel. 0163/7444470

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

OU-Nord, 2 Zi., 66 m², EBK, TGL-Bad, Loggia, Gartenmitben., Garage, 1. OG, KP 255.000,- €. nur an Privat! maya-ou@outlook.de

Neuwertige Penthouse-Wohnung (4 Zi, 100m², EBK, FTTH) im Zentrum von Bad Homburg, 15Min. mit der S-Bahn bis Frankfurt Hbf., gewerbliche Nutzung gestattet, 649.000,- €. Von privat an privat! Tel. 0177/8751893

Oberursel Rosengärtchen, 2-Zimmer-Wgh., 55 m², Wannenbad, gr. Balkon, renoviert, 1. Stock, sofort frei, Neuhausstr. 1, VB 265.000,- €, Parkplatz 15.000,- €. Tel. 0171/3211155 ab 12 Uhr

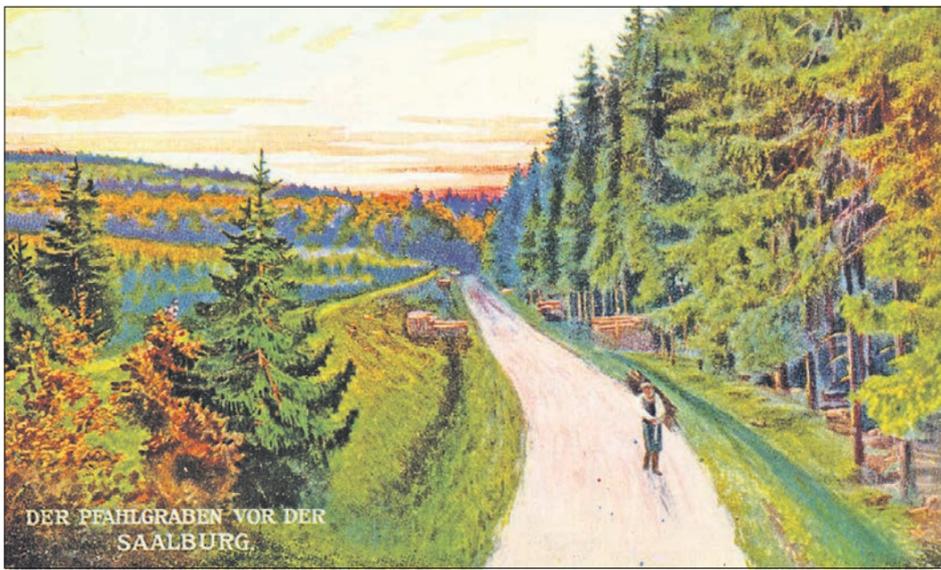
Kronberg OT, 2-ZW, 60 m², 5. OG, gr. Südbalkon, EBK, Parkett, Bj.1972, VB 260.000,- €. Tel. 0151/46176246

MIETGESUCHE

Suche 2-3 Zimmer Wohnung für Mutter und Sohn in Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0152/10725310 o. 0176/43568769

Wir, ein Paar, Mann und Frau, suchen eine Wohnung. Ihr Angebot: Erdgeschoß/3 Zimmer. Unser Angebot: Zuverlässigkeit, langfristiges Mietverhältnis und Anstand. Tel. 0174/8868115 (Mailbox)

Über die Saalburg zum Sandplacken



Das Stadtarchiv Bad Homburg lädt für Samstag, 29. April, zur ortsgeschichtlichen Wanderung unter dem Motto „Geschichte am Wegesrand“ mit Andreas Mengel ein. Die Tagestour führt über die Saalburg zum Kleinkastell „Altes Jagdhaus“ am Sandplacken. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Gotischen Haus (Waldseite), Tannenwaldweg 102. Die Frühjahrswanderung führt zunächst über den Lindenweg zur Saalburg. Entlang des römischen Grenzwalls verläuft die Route anschließend zur Römer-Turmstelle am „Weißestein“. Nach einer Rast an der versteckt am Wegesrand liegenden Felsformation geht es weiter bis zur Turmstelle „Einsiedel“ sowie zu den Resten der Kleinkastelle „Heidenstock“ und „Altes Jagdhaus“ am Sandplacken. Auf dem Rückweg runden Abstecher zum Herzberg und zur spätbronzezeitlichen Ringwallanlage auf dem Bleibeskopf die Tageswanderung ab. Unterwegs erfahren die Teilnehmer Wissenswertes zu Wegen, Bachläufen, Naturdenkmälern und anderen am Wegesrand liegenden Zeugnissen der Vergangenheit. Die abwechslungsreiche Waldwanderung (mittelschwer) ist etwa 20 Kilometer lang, Höhenmeter: etwa 400 Meter. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Für die vorgesehenen Pausen sollten die Teilnehmer eine kleine Rucksackverpflegung und ausreichende Trinkvorräte bereithalten. Rückkehr am Gotischen Haus gegen 17 Uhr. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung unter Telefon 06172-1004140 oder per E-Mail an stadtarchiv@bad-homburg.de ist erforderlich. Die Künstlerkarte zeigt den Pfahlgraben vor der Saalburg.

Foto: Stadtarchiv

Mit allen Sinnen

Bad Homburg (hw). Die evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach und die katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth laden für Sonntag, 23. April, um 18 Uhr zu einer „Andacht mit allen Sinnen“ in die Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Straße 76, ein. Im Anschluss gibt es Gebäck und Tee.

Digitaler Donnerstag

Hochtaunus (how). Der nächste „Digitale Donnerstag“ der Agentur für Arbeit findet am Donnerstag, 27. April, um 17 Uhr statt. Es geht um Weiterbildung und Qualifizierung. Anmeldung bis zum 24. April unter www.arbeitsagentur.de.

Demenz als Thema

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Gonzenheim, Gotenstraße 21, lädt für Donnerstag, 27. April, um 17 Uhr zu einem kostenlosen Informations-Vortrag zum Thema Demenz ein. Demenz ist eine Krankheit, bei der sich auch die Persönlichkeit verändern kann. Für Angehörige ist es schwer, damit umzugehen. Im Vortrag werden die verschiedenen Formen der Demenz kurz besprochen, die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Therapien vorgestellt und anschließend Möglichkeiten zur Behandlung und Vorbeugung aus Sicht der Naturheilkunde aufgezeigt. Anmeldung bis zum 24. April bei Silke Sänger-Kuessner, Telefon 0171-8110379, E-Mail: sfz.gonzenheim@juks-bad-homburg.de.

Lions machen sich für Leon stark

Bad Homburg (hw). Der Förderverein des Lions Clubs Bad Homburg Weißer Turm engagiert sich für den dreijährigen Leon und finanziert die heilpädagogische Einzelförderung im Zentrum für Therapeutisches Reiten des VzF-Taunus in Frankfurt-Kalbach.

Der kleine Leon hatte einen schwierigen Start ins Leben. Als Frühchen in der 23. Schwangerschaftswoche mit nur 670 Gramm geboren, waren seine Überlebenschancen aufgrund der starken Einblutungen im Gehirn und der Herzinsuffizienz zunächst gering. Leon machte aber seinen Namen alle Ehre und kämpfte sich ins Leben. Mittlerweile 23 Operationen, darunter eine fest in die Schlagader verortete Abflusskanüle aus dem Kopf, bringen dem Jungen erhebliche Erleichterung.

In seiner physischen, psychischen und sprachlichen Entwicklung liegt der kleine Leon weit zurück. „Mama“ oder „Papa“ kommt immer noch nicht flüssig über seine Lippen. So wurde seinen Eltern nicht zuletzt die Hippotherapie ans Herz gelegt. Den Körper des Pferdes kennenlernen, seinen Atem spüren, das warme Fell anfassen: All das sind sinnliche Erfahrungen, die Leons Entwicklung fördern. Begleitet von einer Therapeutin werden nun durch gezielte Aktionen Aufmerksamkeit, Motorik, Kognition und soziale Interaktion gefördert und gefördert.

Die rhythmische Bewegung des weich schwingenden Pferderückens führe zur Lockerung von Muskelverspannungen, zur Verbesserung der allgemeinen Durchblutung, zur

Kräftigung der Muskulatur und zur Schulung des Gleichgewichts, erklärt Leons Physiotherapeutin. Der Bewegungsimpuls, der über das Becken entlang des Rückens bis hin ins Gehirn wirkt, kann so die gesamte Haltung positiv beeinflussen. Insbesondere bei Problemen im Bewegungsablauf, Spastiken oder motorischen Entwicklungsverzögerungen können hier gute Therapieerfolge erzielt werden. So lernt Leon Kurven zu reiten, sich klein zu machen, um durch ein Tor zu reiten, sich zur Seite zu neigen, um an Becher auf Stangen zu kommen, oder auch, sich die Bilder an der Reithallenwand zu merken und zu lautieren.

Krankenkassen zahlen nur selten

Der Förderverein des Lions Clubs Weißer Turm sponsert jetzt diese heilpädagogische Einzelförderung mit dem Pferd, die im Kinderförderzentrum für Therapeutisches Reiten des VzF-Taunus stattfindet. Diese Therapie wird nur selten von den Krankenkassen getragen. Eine Therapieeinheit ist nicht billig und für die ohnehin finanziell meist stark geforderten Eltern zumeist nur schwer zu tragen. Zudem leidet auch der VzF unter dem Ukraine-Krieg mit seinen Folgen der erhöhten Futtermittelpreise und stark gestiegenen Stromkosten, so dass er die Preise der Therapieeinheiten um fast ein Drittel erhöhen musste. Neun Pferde und sieben Therapeuten betreuen in Kalbach zur Zeit wöchentlich rund 200 Kinder, darunter nun auch Leon.



Lions-Präsident Frank Slusny begleitet Leon zur Reittherapie.

Foto: Lions



MARKISEN S. OSTERN

SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Seit 50 Jahren

Ihr zuverlässiger Markisen-Partner

65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Baggerarbeiten,
Rodungen,
Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

Sandstrahlen

Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Terrassensommer ohne Sorgen

(DJD). Ein Billigkauf kommt Verbraucher im Nachhinein oft teuer zu stehen. Das gilt ganz besonders für Produkte im und ums Haus, die dauerhaft belastet werden. Terrassenmarkisen etwa sind im Jahresverlauf Wind und Wetter, Sonne und Frost ausgesetzt und sollen dennoch viele Jahre lang top aussehen und perfekt funktionieren.

Zugleich sollen sie zuverlässig Schatten spenden, den Terrassenbereich verschönern und möglichst lange den Aufenthalt im Freien garantieren. Es lohnt sich daher, bei der Wahl eines Sonnenschutzsystems für die heimische Terrasse genau hinzusehen. „Made in Germany“ ist ein guter Tipp, wenn es um qualitativ hoch-

wertige und langlebige Sonnenschutzprodukte für das Haus und die Terrasse mit kurzen Transportwegen geht. Bei Fachhändlern bekommen Kunden eine umfassende Beratung. Sie stellt sicher, dass die Anforderungen an Ästhetik und Funktionalität umfassend erfüllt werden. Die Installation durch den Markenprofi erfüllt zudem hohe Sicherheitsanforderungen, zum Beispiel an die Wandbefestigung. Garantien, die weit über die gesetzlich vorgeschriebenen zwei Jahre hinausgehen, geben zusätzliche Sicherheit. Für Markenprodukte sind zudem längerfristig Ersatzteile erhältlich. Sicherheit bietet auch die Software der Hersteller, mit der sich die Wunschmarkise zu Hause am Monitor zusammenstellen lässt. Dadurch erhalten Nutzer zum Beispiel einen guten Eindruck davon, ob der gewählte Sonnenschutz zur Hausarchitektur passt. Verschiedene Funktionen wie Schattenwurfsimulation oder das Aktivieren der Beleuchtung machen die Wirkung der Markise zudem erlebbar. Unter www.weinor.de sind dazu mehr Infos und Anregungen für die Terrassenplanung zu finden.



Qualität zahlt sich aus: Hochwertige Markisen sind zuverlässig und langlebig.
Foto: DJD/Weinor

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet, Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stillegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Kinderfreizeit und Urlaub an der Ostsee

Hochtaunus (how). Kinder und Jugendliche im Hochtaunus können sich auch diesen Sommer wieder auf ein buntes Programm der Dekanatsjugend freuen. „Sturmfrei in der Villa Kunterbunt“ haben alle Kinder von sieben bis elf Jahren, die mit zur Sommer-Kinderfreizeit nach Westernhohe fahren (24.-28. Juli). Abwechslungsreiche Freizeitangebote drinnen und draußen, Basteltreffs und viele Geschichten warten im Haus am Wald – Ferien ganz ohne Eltern. Die 13- bis 15-Jährigen machen sich in der gleichen Zeit (25. Juli bis 5. August) auf den Weg nach Schönhagen an der Ostsee. Outdoor-Games, Abenteuer Touren an der Steilküste, Kanufahren, Chillen und Grillen am Strand und Lagerfeuer stehen hier auf dem Programm. Drittes Highlight im Sommer ist die Internationale Jugendbegegnung in Taizé für Jugendliche ab 15 Jahren (29. Juli bis 6. August). Es gibt viel Zeit, um gemeinsam zu singen, zu reflektieren, abzuschalten und eine gute Zeit miteinander zu haben. Das ganze Programm findet sich im Internet unter www.ev-jugend-hg.de. Informationen gibt es auch bei Dekanatsjugendreferentin Steffi Schild unter Telefon 0177-8453652.

Atempause

Bad Homburg (hw). „Ostern – und dann...?“ So heißt die Frage der nächsten „Atempause“. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Sodener Straße, lädt für Mittwoch, 26. April, ab 19.30 Uhr zu einer Abendandacht ein. Gedanken zum Monatspruch aus Römer 14, 9 mit Texten, Liedern, Stille und Abendmahl laden ein zu einer Begegnung mit Gott.

Thementag „Wasser“ im Hessenpark



Seit dem 19. März ist in der Stallscheune aus Asterode im Hessenpark die neue Sonderausstellung „Trüb und klar. Unser täglich Wasser“ zu sehen. Am Sonntag, 30. April, von 11 bis 17 Uhr geht ein Thementag zur Ausstellung der Bedeutung des Wassers mit Führungen und Mitmachaktionen auf den Grund. Wie wurde die Wäsche früher sauber, als es noch keine Waschmaschinen gab? Das können Besucher am Waschplatz aus Ebsdorf herausfinden – durch bloßes Zuschauen oder auch als tatkräftige Helfer der Waschfrauen. Die Mitmachaktion am Haus aus Grebenau zum Thema „Leben ohne Wasserhahn“ vermittelt, wie beschwerlich es war, aus dem Brunnen geschöpftes Wasser mithilfe eines Wasserjochs nach Hause zu tragen. Wie schmeckt Wasser eigentlich? Immer gleich? Nach nichts? Im Rahmen des Thementags bietet der Wasser-Sommelier Sebastian Kolb eine Wasserverkostung mit verschiedenen Leitungswassersorten an und nimmt Gäste aller Altersgruppen mit auf eine interessante Geschmacksreise. Auch Führungen zum Thema stehen auf dem Programm. Um 13 und um 15 Uhr präsentiert Kuratorin Ulrike von Bothmer die zentralen Inhalte der Ausstellung. Treffpunkt ist an der Stallscheune aus Asterode. Speziell an Kinder richtet sich die Puppenführung „Emeline weiß Bescheid“, Treffpunkt hierfür ist Scheune aus Münchhausen um 11, 13 und 15 Uhr. Im Fruchtspeicher aus Trendelburg stellen sich verschiedene Initiativen und Verbände vor. Um 11, 13 und 15 Uhr wird dort die ARD-Dokumentation „Die große Dürre“ vorgeführt. Im Anschluss an die letzte Vorstellung findet ein Filmgespräch mit Regisseur Daniel Harrich statt. Foto: Jens Gerber

Schnupperstunde für hebräische Kalligrafie

Bad Homburg (hw). In einem Schnupperkurs für hebräische Kalligrafie, den die Volkshochschule (VHS) anbietet, werden die wichtigsten Grundlagen der Kunst der schönen Buchstaben präsentiert. Roy Shapira führt in die Herkunft und Geschichte der Kalligrafie – Ktiva-Tama – ein und stellt die verschiedenen Werkzeuge vor. Im Unterschied zum einfachen Schreiben steht das „handwerkliche“ Selbermachen und das kunstvolle sowie kreative Gestalten mittels hebräischer Buchstaben im Vordergrund. Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Volkshochschule Frankfurt sowie dem „WIR Vielfaltszentrum und Büro für interkulturelle Angelegenheiten“ der Stadt am Donnerstag, 27. April, von 18 bis 20.30 Uhr in der VHS, Elisabethenstraße, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro, ermäßigt zehn Euro. Weitere Infos und Anmeldung unter Telefon 06172-23006 oder im Internet unter www.vhs-badhomburg.de.

„Wahre Liebe“ in der Galerie Artlantis

Bad Homburg (hw). Der Kunstverein „Artlantis“ lädt für Sonntag, 23. April, um 20 Uhr zur Lesung „Wahre Liebe“ mit Mayjia Gille, Timm Völker und Max Sterba in die Galerie Artlantis, Tannenwaldweg, ein. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Eintritt und Platzwahl sind frei, der Hut geht um. Mayjia Gille und Max Sterba beleuchten in der szenischen Lesung mit eigens vertonten Pop-Jazzsongs bekannter Rilke-Gedichte die Beziehung von Rainer Maria Rilke zu Lou Andreas-Salome.

STELLENMARKT

WIR SUCHEN DICH ALS
AUSGABEKRAFT

(m/w/x), in Teilzeit (täglich 4 Stunden) für Schulen in Bad Homburg.

Leistungsgerechte Vergütung | Familienfreundliche Arbeitszeiten | Frei während der Schullerferien

Hier mehr Infos!

Ganz einfach per Mail bewerben an: bewerbung@fps-cafetering.de

fps catering

Mitarbeiter (m/w/d)
für Oberursel und Steinbach zum Auffüllen von Regalen und für Reinigungsarbeiten ab sofort gesucht.

Minijob, Teilzeit, Vollzeit, Mo.-Sa., Kenntnisse der deutschen Sprache.

Grigorian
Gebäudereinigung & Logistikleistungen
Mobil 0176 - 721 49 115
Bitte melden ab Montag, 13.2.

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Datentypist (m/w/d)

Wir sind ein mittelständischer Direktmarketing-Dienstleister und im Bereich Adressmanagement und Mailingproduktion tätig. Wir suchen ab sofort für die Datenerfassung Unterstützung in Vollzeit ca. 30-40 Stunden pro Woche.

Ihr Hauptaufgabengebiet beinhaltet die Stammdatenpflege und Erfassung von Vertragsmerkmalen. Wir erwarten ein hohes Konzentrationsvermögen, Schreibgeschwindigkeit: mindestens 240 Anschläge pro Minute (APM), Belastbarkeit und große Sorgfalt.

Verfügen Sie bereits über Erfahrung in der Datenerfassung? Sie besitzen sehr gute Deutschkenntnisse und 10-Finger-Schreiben ist für Sie selbstverständlich? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf unter bewerbung@dms.gmbh

Direct Mail Service GmbH, Siemensstr. 10-12, 61352 Bad Homburg

praxis dr.anton
Orthopädische Facharztpraxis
innovativ | operativ | alternativ

Wir möchten unser engagiertes Team weiter ausbauen und suchen für unsere Standorte in Bad Homburg und Offenbach

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (m/w/d)
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung:

Praxis Dr. Anton | Kleiner Biergrund 18 · 63065 Offenbach
E-Mail: tatjana.rebel@praxisdranton.de
z.Hd. Tatjana Rebel | www.praxisdranton.de

Wir sind ein modernes ökologisch ausgerichtetes Seminarzentrum und suchen gerne auch als Quereinsteiger/in-

eine/n Mitarbeiter/in für die Rezeption (m/w/d)
Teilzeit für 20 Std. pro Woche (tagsüber)

einen Mitarbeiter/in für den Restaurantservice (m/w/d)
Teilzeit für 20-25 Std. pro Woche

Mitarbeiter/in (m/w/d)
für den/die

- Restaurantservice
- Zimmerreinigung
- Frühstücksvorbereitung
- Spülküche

auf 520,- € Basis (Aushilfe)

AKADEMIE GESUNDES LEBEN
STIFTUNG REFORMHAUS FACHAKADEMIE

Stiftung Reformhaus-Fachakademie
Gotische Straße 15
61440 Oberursel-Oberstedten
Tel.: 06172-3009-840
(Herr Bürger)
d.buerger@rfa-oberursel.de
www.akademie-gesundes-leben.de

PR-Agentur sucht Büroassistent (m/w/d)
mit sehr guten Deutsch- und MS Office-Kenntnissen (Minijob)
Ort: Bad Homburg · Tel. 06172/271590
s.dabergott@financial-relations.de

OCEANA
TEXTILPFLEGE

Mitarbeiter/in gesucht (m/w/d), Teilzeit/Vollzeit, Deutschkenntnisse erforderlich

61348 Bad Homburg
Homburger Höfe am Europakreisel
Louisenstraße 148 A
Telefon 061 72 / 267 77 36
o. 0176 / 42 66 77
info@textilpflege-oceana.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

eine Kraft für den Hotel Empfang (m/w/d)
auf Minijob-Basis/ca. 4 Stunden, 2-3 Tage pro Woche, Arbeitszeit ab 07.00 Uhr, Vorkenntnisse nicht erforderlich und

eine Kraft für handwerkliche Arbeiten u. Gartenpflege (m/w/d)
gerne auch Rentner

Ihre Kurzbewerbung richten Sie bitte an **Tel. 06172-902290** oder info@hotel-villa-kisseleff.de

AWO | FFM Das Traute und Hans Matthöfer-Haus, Altenpflegeeinrichtung der AWO in Oberursel sucht ab sofort

ein/e Mitarbeiter*in als „Haus- und Küchenhilfe“ (m/w/d) in Teilzeit

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Mahlzeitenzubereitung
- Speisenverteilung in Küche und Speisesaal
- Reinigungs- und Spülarbeiten

Sie bringen mit:

- Erfahrung im Küchenbereich, idealerweise in der Gemeinschaftsverpflegung
- Eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und Engagement

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Traute und Hans Matthöfer-Haus
Yvonne Schermuly · Recruiting
Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel
bewerbung@awo-frankfurt.de

astorga Filiale Bad Homburg
Nehringstraße 3

WIR SUCHEN DICH

VERKÄUFER / IN (M/W/D)
(Teilzeit/ca. 108 Std./Monat)

- Verkaufen und Prägen von Kfz-Kennzeichen
- Verkauf von Ausfuhr- und Kurzzeitversicherungen
- Beratung und Abwicklung von Dienstleistungen rund um die Kfz-Zulassung
- Durchführen von monatlichen Inventuren

QUEREINSTEIGER SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

SENDE UNS DEINE BEWERBUNG AN
jobs@fritz-lange.de
HR-Hotline: 05041-995-555

Schwimmkurse für Klein und Groß
 Baby- und Kleinkindschwimmen
 Aquafitness auch für Senioren und Schwangere
 0176 84 260 228
 www.fisch.team
 info@fisch.team
Fisch!
 Schwiimmerschule
 Kronberg
 Königstein
 Rosbach-Rodheim

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
 Jetzt einliefern zur
 nächsten Versteigerung!
 Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
 www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
 Seit 1991 in Friedrichsdorf
 Hugenottenstr. 40
 FARZIAN Tel. 06172-763620

FREYTOURS
 Bad Homburg
 Erkundungen & Studienreisen · interessant & günstig

4 Tage Kulturreise Mailand (Flug) 19.-22.6.23 € 997,-/DZ, € 1.182,-/EZ u.a. Mailänder Scala – Wiener Philharmoniker (Jonas Kaufmann) € 120,-
 6 Tage Schlösser der Loire, € 1.219,-/DZ, € 1.465,-/EZ, 11.-16.9.23
 8 Tage Zypern, € 1.295,-/DZ, € 1.495,-/EZ, € 180,- Ausflüge, 3.-10.10.23
 Tagesfahrt Bad Hersfelder Festspiele/„König Lear“, € 125,-/Ticket Kat. I, Stadtführung, 9.00 Uhr Bad Homburg, 8.7.23

Feldstraße 17 · 61352 Bad Homburg
 Tel.: 06172 - 279 27 82 · www.freytours-badhomburg.de



Diese und weitere Harley-Davidson-Motorräder werden ab Sonntag, 23. April, in der Ausstellung „120 Jahre Harley-Davidson“ der Central Garage zu sehen sein. Foto: Central Garage

120 Jahre Harley-Davidson

Bad Homburg (hw). Geschichte und Geschichten hinter ästhetischen historischen Kraftfahrzeugen zu verbreiten, das ist das Anliegen des Museums Central Garage, Niederstedter Weg. Am Sonntag, 23. April, öffnet die Ausstellung „120 Jahre Harley-Davidson“ ihre Pforten. Mehr als 60 Maschinen sowie zahlreiche weitere Exponate aus der langen Geschichte der Motor Company machen sie zur größten Harley-Davidson History Exhibition, die in Europa je stattgefunden hat.

Auf einer Fläche von rund 700 Quadratmetern werden in der Central Garage jährlich wechselnde Ausstellungen mit Schönheiten in Lack und Chrom präsentiert. Dieses Jahr ist Harley-Davidson zu Gast.

Dank der umfangreichen Sammlung historischer Fahrzeuge von Matthias Meier und Thomas Trapp, den Inhabern der Frankfurter Harley-Factory, sowie des Engagements weiterer Oldtimerfans ist es gelungen, vom 1910/11er Silent Gray Fellow mit Ur-Einzyylinder bis hin zur modernen Pan America 1250 Special mit flüssigkeitsgekühltem V2 alle Milwaukee Irons mit Rang und Namen unter dem Dach der Central Garage zu ver-

sammeln. Es sind alle wesentlichen V-Twin-Motoren-Generationen vom ioe-Modell bis zum Revolution Max vertreten. Zu sehen sind unter anderem Meilensteine wie die WL, die frühe Electra Glide, die Heritage Softail Nostalgia, die Sturgis sowie die ursprünglichen Versionen der Fat Boy und der V-Rod. Mit dabei sind außerdem Rennmaschinen wie der 1916er Eight-Valve Racer und der XR-750 Flat-Track-Bolid sowie Exoten wie das Servi Car und die M-65 Leggero, die aus der AMF Ära stammt und dem Zukauf des italienischen Herstellers Aermacchi zu verdanken ist. Und mit Bikes wie dem XBRR Racer findet auch die bis 2009 zu Harley-Davidson gehörende Marke Buell Berücksichtigung.

Die Ausstellung „120 Jahre Harley-Davidson“ ist bis Mitte Dezember in der Central Garage, Niederstedter Weg 5, zu sehen. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten. Alle Einnahmen kommen dem Verein „MainLichtblick“ zugute, der versucht, Kinder, die sehr krank, körperlich beeinträchtigt oder traumatisiert sind, glücklich zu machen, damit sie neue Energie und Spaß am Leben bekommen.

Im Fokus: Illustrator Gerhart Kraaz

Bad Homburg (hw). Zum Vortrag von Professor Dr. Barbara Dölemeyer, stellvertretende Vorsitzende der Wirtschaftspolitischen Gesellschaft von 1947 (WIPOG), zum Thema „Gerhart Kraaz – Illustrator der WIPOG-Zeitschrift ‚Offene Welt‘ und Buchkünstler“ wird für Mittwoch, 26. April, um 18.30 Uhr in das Kurhaus eingeladen.

Die Zeitschrift „Offene Welt“ erschien von 1953 bis 1987 und bildete in dieser Zeit das wissenschaftliche und politische Publikationsorgan der Wirtschaftspolitischen Gesellschaft von 1947. Durch den Schriftleiter Dr. Dr. Gernot Gather vermittelt, war der Künstler Gerhart Kraaz von 1953 bis 1965 der Haupt- und nahezu einzige Illustrator der „Offenen Welt“ und ihres Vorgängerorgans „Mitteilungen der WIPOG“. Seine „mehr als nur illustrativen, sondern ausdeutenden und verdich-

tenden Zeichnungen“ (Gather) setzten Akzente. Er verwendete unterschiedliche Techniken; einige Illustrationen muten auch durchaus karikaturistisch an. Der aus Berlin gebürtige Gerhart Kraaz wohnte und arbeitete längere Zeit in Frankfurt und Bad Homburg. Er lieferte ab 1967 auch regelmäßige Beiträge für die FAZ, unter anderem für die von Nicolas Benckiser herausgebrachte Folge „Deutsche Landschaften“. Als Buchkünstler bekannt wurde er durch Illustrationen zu Goethes „Faust“ und zu Cervantes' „Don Quijote“. Der Vortrag betrachtet Kraaz vor allem im Kontext der „Offenen Welt“, will aber auch Bezügen zu Leben und Gesamtwerk des Buchkünstlers nachgehen. Anschließend findet ein Empfang mit Gesprächs- und Diskussionsmöglichkeiten statt. Anmeldung per E-Mail an bd@zeitstrahltaunus.de.

Beckenboden

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 9. Mai, beginnt in Ober-Eschbach ein Beckenbodenkurs für Frauen. Ein gesunder Beckenboden gibt Kraft und Energie, stützt den Rücken und sorgt für eine gesunde Blasen- und Darmfunktion. Frauen sind naturgemäß durch Schwangerschaften und Hormonumstellungen anfälliger für eine Beckenbodenschwäche. Wer diese Muskelschicht präventiv stärken möchte oder bereits unter Beschwerden leidet, lernt im Kurs viele Übungen zur Wahrnehmung und Kräftigung, die sich gut in den Alltag integrieren lassen. Der Kurs findet an zehn Terminen jeweils dienstags von 16.45 bis 17.45 Uhr in der Ober-Eschbacher Straße 32 in einer Kleingruppe statt. Er wird geleitet von Beckenbodentrainerin Doris Breitfelder. Information und Anmeldung per E-Mail an dbreitfelder@mail.de, Telefon 0179-3897323.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400



"Willkommen bei den Hartmanns"

Tourneetheater THESPISKARREN
 Komödie nach dem Film von Simon Verhoeven

Stadthalle Oberursel
 Montag, 08. Mai 2023
 20 Uhr

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

08. Sonntagskonzert + 08. Montagskonzert
 präsentiert von der Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.
 Alte Oper Frankfurt
 23.04. 11.00 Uhr + 24.04. 20.00 Uhr ab 40,00 €

SWR-Symphonieorchester
 Werke von Skalkottas, Beethoven und Kodály
 Alte Oper Frankfurt
 23.04.2023, 19.00 Uhr ab 29,00 €

Mainly Mozart
 Mozart Requiem
 Mozart Saal Alte Oper Frankfurt
 29.04.2023, 19.00 Uhr ab 15,00 €

Piano Panorama / Mainly Mozart
 Ólafssons Mozart
 Ein Vortrag mit Klangbeispielen von Ólafsson
 Mozart Saal Alte Oper Frankfurt
 30.04.2023, 15.00 Uhr ab 10,00 €

MELNIKOVS MOZART
 Klavierrezital I
 Alexander Melnikov, Klavier
 Mozart Saal Alte Oper Frankfurt
 30.04.2023, 16.00 Uhr ab 10,00 €

KIRSCHNEREITS MOZART
 Klavierrezital II
 Matthias Kirschner, Klavier
 Minguet Quartett
 Mozart Saal Alte Oper Frankfurt
 30.04.2023, 17.45 Uhr ab 10,00 €

VÍKINGUR ÓLAFSSON
 Werke von Mozart u. a.
 Alte Oper Frankfurt
 30.04.2023, 20.00 Uhr ab 27,00 €

Grigory Sokolov, Klavier
 präsentiert von Pro Arte Frankfurt
 Alte Oper Frankfurt
 02.05.2023, 20.00 Uhr ab 50,80 €

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
 Sol Gabetta, Violoncello
 präsentiert von Pro Arte Frankfurt
 Alte Oper Frankfurt
 08.05.23, 20.00 Uhr ab 36,80 €

JAZZNights 2022/2023
PARISIEN/PEIRANI Project
 Emile Parisien Sextett "Louise" /
 Vincent Peirani & Emile Par
 Alte Oper Frankfurt
 09.05.23, 20.00 Uhr ab 42,00 €

SUZI QUATRO & Band
 THE DEVIL IN ME
 Alte Oper Frankfurt
 19.05.2023, 20.00 Uhr ab 67,50 €

BERLIN BERLIN
 Die grosse Show der Goldenen 20er Jahre
 Alte Oper Frankfurt
 04. - 09.07.2023 67,40 - 97,40 €

Ballet Revolución
 Zehn Jahre getanzte Lebenslust:
 Die international gefeierte Showsensation
 aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
 Alte Oper Frankfurt
 11. - 16.07.2023, 20.00 Uhr ab 27,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

„Unser Wunsch sei dir Befehl“
 Allegria – Vier Frauen – vier Stimmen – A-Cappella
 Alte Wache Oberstedten
 28.04.2023, 20.00 Uhr 19,70 €

#Ursula Illert und das Frankfurt Jazz Trio
 Humor in Hessen
 Präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
 Kulturcafé Windrose
 07.05.2023, 17.00 Uhr 22,00 €

Gretchen 89ff
 12 Stufen-Theater
 Alte Wache Oberstedten
 08.06.2023, 20.00 Uhr 19,70 €

Unnerweeschs im Hesseland mit Bäppi

Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
 Einlass und Bewirtung ab 18.00 Uhr
 23. + 24.06.2023, 19.30 Uhr 24,40 €

Ein Orscheler Sommernachtstraum
 Nicht von Shakespeare-Komödie
 Wunder, Witze, Weltniveau
 Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
 27. - 29.07.2023, 19.30 Uhr 16,50 €

Magic Monday Show Frankfurt
 Wunder, Witze, Weltniveau
 Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
 19.08.2023, 19.30 Uhr 26,00 €

11. Beat-Oldienight - Hessens große Party der 60/70er Jahre
 Bands: The Glitter Twins (Rolling Stones Show),
 The 2nd Generation, 77 Mainhattan
 Stadthalle Oberursel
 02.09.2023, 19.00 Uhr 28,60 €

Mundstuhl – Kann Spuren von Nüssen enthalten
 Stadthalle Oberursel
 08.09.2023, 20.00 Uhr ab 28,40 €

Chansonabend mit Myriam Jabaly
 Gesang a cappella und Gitarrenbegleitung
 Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel
 10.09.23, 17.00 Uhr 22,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Tridiculous - Urban Street Art & Akrobatik
 Kurtheater Bad Homburg
 26.04.2023, 20.00 Uhr ab 20,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023
 4. Kammerkonzert Quintett
 Schlosskirche am Landgrafenschloss
 28.04.2023, 19.30 Uhr ab 22,00 €

Und wer nimmt den Hund?
 Komödie nach dem Filmdrehbuch von Martin Rauhaus
 mit Marion Kracht, Michael Roll u.a.
 Kurtheater Bad Homburg
 02.05.2023, 20.00 Uhr ab 29,00 €

Vicky Kristina Barcelona Band
 Yesterday is here – Songs von Tom Waits
 Speicher im Kulturbahnhof Bad Homburg
 03.05.2023, 20.00 Uhr ab 22,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023
 Benefizkonzert zur Renovierung
 der Schlosskirche
 Klavierduo Séverine Kim und Knut Hanßen
 Schlosskirche Bad Homburg
 05.05.2023, 19.30 Uhr ab 25,00 €

CINDERELLA – Klassisches Ballett
 Kurtheater Bad Homburg
 05.05.2023, 19.00 Uhr ab 32,00 €

Sister Soul – Das neue Soul- und Gospelmusical
 Kurtheater Bad Homburg
 12.05.2023, 19.30 Uhr ab 32,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023
 5. Orchesterkonzert
 Schlosskirche Bad Homburg
 12.05. + 13.05.2023, 19.00 Uhr ab 25,00 €

The Queen Kings
 Sommerbühne der Taunus Sparkasse
 21.07.2023, 19.30 Uhr ab 5,80 €

Klassiknacht in Weiss
 Sommerbühne der Taunus Sparkasse
 23.07.2023, 19.00 Uhr ab 5,80 €

Gaby Moreno
 Sommerbühne der Taunus Sparkasse
 29.07.2023, 19.30 Uhr ab 25,80 €

Das Dschungelbuch mit Christian Brückner
 (Sprecher) und dem wilden Jazzorchester!
 Sommerbühne der Taunus Sparkasse
 02.08.2023, 19.30 Uhr ab 30,80 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
 RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
 www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
 Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
 Sa. 9.00 – 14.00 Uhr